



# Informationsblatt der Gemeinde Stilfs





## Inhaltsverzeichnis

1. Beschlüsse des Gemeinderates
2. Beschlüsse des Gemeindefusschusses
3. Mitteilungen aus dem Gemeindefamt
  - Melde-, Standes- und Wahlamt
  - Steueramt
  - Bauamt
  - Fraktion Stilfs
4. Vereine, Verbände, Zusatzinfos





## 1) Auswahl der Beschlüsse des Gemeinderates

### Programm 2017/2018/2019

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2017 beläuft sich auf 4.718.629 €. Damit sollen folgende Arbeiten durchgeführt werden:

#### • **Neubau des Rathauses/Sanierung des Hauses der Dorfgemeinschaft:**

Die baulichen Umbauarbeiten am neuen Rathaus, bzw. am Haus der Dorfgemeinschaft wurden mit Ausnahme der Außengestaltungsarbeiten zum großen Teil abgeschlossen. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres 2017/18 konnte der neue Kindergarten der Bestimmung übergeben werden. Dieser wurde mit Begeisterung vom Kindergartenpersonal, von den Eltern und vor allem von den Kindern angenommen. Die Gemeindeverwaltung freut sich über die gelungene Ausführung der Kindergartenräumlichkeiten samt Spielplatz. Gleichzeitig wurde die Küche im 1. Obergeschoss eröffnet. Die Kücheneinrichtung wurde gemeinsam mit unserer Köchin Anita geplant und zu ihrer vollsten Zufriedenheit von der Firma Niederbacher ausgeführt. Die Ausschreibung zur Umgestaltung des alten/neuen Kultursaales ging Anfang Oktober leer aus. Man konnte nun im Zuge der Privatverhandlung eine Einrichtungsfirma finden, welche den bestehenden Kultursaal bis Anfang Februar 2018 ein neues Kleid geben soll. Gleichzeitig wird die Bühne mit der neuesten Bühnentechnik sowie einem neuen Bühnenboden ausgestattet. Die Ausschreibung zur Einrichtung des neuen Arztambulatoriums erfolgt noch im Laufe des Jahres 2017, sodass dieses schnellstmöglich deren Bestimmung übergeben werden kann. Zu guter Letzt erfolgen im Frühjahr 2018 die Ausschreibungen zur Einrichtung der Gemeindeämter. Die Gemeindeverwaltung freut sich darauf, dass in der nächsten Zeit allen Vereinen und Institutionen ein neues, funktionelles und ansehnliches Mehrzweckhaus zur Verfügung stehen wird.

#### • **Löschwasserleitung und Kanalisierung Faslarhöfe:**

Die neue Löschwassereinrichtung inklusive Hydranten und Pumpenstation für die Höfe Faslar wurde im September 2017 in Betrieb genommen. Die neue Einrichtung wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Stilfs bereits begutachtet. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich in erster Linie bei den Bauern für die gute Zusammenarbeit während der Arbeiten. Ebenso geht der Dank an die Firma HOFER TIEFBAU GMBH für die saubere Ausführung der Arbeiten, dem E-Werk von Stilfs für die gute Zusammenarbeit, sowie der Freiwilligen Feuerwehr von Stilfs.

#### • **Trinkwasserleitung Trafoi – Abschnitt 2 mit Gehsteig:**

Die Arbeiten zum Bau des Gehsteiges im Bereich Parkplatz Ex-Tannenheim bis Einfahrt Sessellift sind derzeit noch im Gange und werden voraussichtlich noch im Herbst 2017 fertiggestellt. Im Zuge des Abschnitt 2 wurden als Zusatzprojekt auch Arbeiten zur Verbesserung der Zufahrt zum Sessellift Trafoi in Auftrag gegeben. Dies beinhaltet die Asphaltierung, Beleuchtung und





Absicherung des Zufahrtsweges, ebenso wie die teilweise Verlegung der Einfahrt, um diese übersichtlicher und leichter befahrbar zu machen. Hierfür wurden zusätzlich € 45.000 verwendet. Für die Fortsetzung des Gehsteiges bis Bellavista konnte mit den Grundstückseigentümern keine Einigung über die Grundverfügbarkeiten erzielt werden, auf deren Wunsch hin wurde daher von der Gemeindeverwaltung ein Variante Projekt in Auftrag gegeben, welches die Verlegung des Gehsteiges von der Talseite zur Bergseite vorsieht.

Dies wurde auf der Bürgerversammlung am 28.06.17 vorgestellt und einstimmig befürwortet nichts desto trotz konnten aber bis heute auch hier nicht alle Unterschriften eingeholt werden. Sofern nicht in Kürze alle Grundstückseigentümer ihre Zustimmung geben, wird die Gemeindeverwaltung von diesem Projekt absehen und somit bleibt der wohl gefährlichste und meist frequentierte Abschnitt in Trafoi nach wie vor ohne Gehsteig.

• **Trinkwasserleitung Trafoi – Abschnitt 3 mit Gehsteig:**

Das Ausführungsprojekt für die Verlegung der Trinkwasserleitung, Errichtung eines Gehsteiges und der öffentlichen Beleuchtung im Zuge des 3. Bauabschnitts der Gesamtanierung der Trinkwasserleitung Trafoi ist fertiggestellt, das Projekt wurde auf der Bürgerversammlung vorgestellt und hat die Zustimmung der Bevölkerung erhalten. Die Ausschreibung wird vorbereitet, mit der Realisierung rechnet man in 2018 /19. Kosten € 729.000.

Als Sofortmaßnahme wurden Arbeiten zur Trinkwasserleitung Außerhöfe durchgeführt, um eine problemlose Trinkwasserversorgung auch in den Wintermonaten gewährleisten zu können. Kosten ca. € 40.000.

• **Hangsicherung Trafoi - Straße Drei Brunnen:**

Die Arbeiten zu den erforderlichen Schutzmaßnahmen gemäß dem ausgearbeiteten Projekt vom Ing. Büro Pohl sind abgeschlossen, die Gemeindestraße zu den Heiligen Drei Brunnen wurde wieder geöffnet.

• **Die neue Wohnbauzone "A" in Stilfs:**

Die Abänderung des Bauleitplanes der neuen Wohnbauzone „Pflaster“ wurde im September 2017 von der Landesregierung endgültig genehmigt. Die ursprüngliche „Gewerbezone“ wurde in „Wohnbauzone A – Mischzone“ umgewandelt. Nächster Schritt ist es einen vernünftigen Durchführungsplan zu erstellen, welche eine maximale Nutzbarkeit der Zone garantieren soll. Gleichzeitig wird die Gemeindeverwaltung die längst fällige Infrastruktur (Leitungen, Straße usw.) in der Zone ausführen. Die Zone ist als „Mischzone“ klassifiziert, welche sowohl den Wohnbau, als auch weiterhin die Errichtung von Gewerbebetrieben erlaubt. Nicht erlaubt ist die Errichtung von Industrie- und Tourismusbetrieben.

• **Sanierung der Hofzufahrtswege:**

Die Gemeindeverwaltung hat sich zur Aufgabe gemacht, in den kommenden Jahren die bestehenden Hofzufahrtsstraßen/Wege Abschnittsweise zu sanieren bzw. zu asphaltieren. Das



erste Projekt hierfür wurde im Herbst 2016 genehmigt. Hierbei handelt es sich um die Sanierung der Zufahrtsstraße zu den Platzhöfen, die Asphaltierung der Straße nach Gavierg sowie jene zum Murhof. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. Euro 315.643,07 (inkl. MwSt. und Technische Spesen). Im einzelnen sind folgende Arbeiten geplant:

- a) Sanierung der Straße zu den Platzhöfen:
  - Verbreiterung im Zufahrtsbereich zur besseren Übersicht
  - Errichten von neuen Stützmauern inkl. Leitschienen entlang der Straße
  - Entwässerung
  - Neuasphaltierung der gesamten Strecke
- b) Neuasphaltierung der Straße nach Gavierg:
  - Neuasphaltierung
  - Entwässerung
  - Errichtung von Leitschienen
- c) Neuasphaltierung der Straße zum Murhof:
  - Neuasphaltierung
  - Montage von Leitschienen inkl. Betonbankett

Nachdem wir Mitte Juli 2017 die Zusage des Beitrages erhalten haben, hat der Gemeindeausschuss die Ausschreibungen der Arbeiten genehmigt. Die Ausschreibung hat Anfang Oktober 2017 die Fa. HOFER TIEFBAU GMBH gewonnen. Nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Stillhaltefrist von 35 Tagen muss die Firma mit den Arbeiten beginnen.

Die Baukommission hat im September 2017 bereits das nächste Projekt zur Sanierung weiterer Abschnitte der bestehenden Höfestrassen/Wege genehmigt, welches momentan zur Genehmigung beim Amt für den Nationalpark Stilfserjoch aufliegt. Die Auswahl der Straßen bzw. Straßenabschnitte erfolgt nach prioritären Gesichtspunkten.

• **Sanierung von Holzbrücken und Steinschlagsicherung:**

Im Sommer 2017 wurde die Brücke beim „unteren Weg“ von Patzleida zur Kompostsammelstelle abgetragen und durch eine neue Holzbrücke ersetzt.

Die Holzbrücke zum „Lasairnhof“ wird noch innerhalb November 2017 ausgetauscht.

Vor Austausch der Brücke zum Lasairnhof, wurde im Oktober 2017 oberhalb genannter Brücke der Hang gegen Steinschlag verbaut, wofür die Gemeinde Stilfs bei der Forstbehörde für den Erhalt eines Beitrages aufrichtig bedankt.





- **Die Gemeinde-Baukommission:**

- Dr. Hartwig Tschenett (Bürgermeister)
- Dr. Hofer Georg Valentin (Vertreter Sanität)
- Dr. Arch. Wörndle Emil (Landesbeauftragter für Urbanistik)
- Geom. Stampfer Harald (vom Gemeinderat beauftragter Techniker)
- Reinstadler Thomas (gebietlich zuständiger Feuerwehrkommandant)
- Pinggera Reinhard (Vertreter der Umweltschutzverbände)
- Burger Andrea (Vertreter des Tourismusvereines)
- Haas Wilhelm (Vertreter der Landwirte und Bauern)
- Angerer Armin (Gemeinderat, ernanntes Mitglied)
- Abertegger Emanuel (Gemeinderat, ernanntes Mitglied)

- **Gemeindeleitstelle für Zivilschutz:** Bürgermeister Dr. Hartwig Tschenett  
Kommandant FF Stilfs Reinstadler Thomas  
Kommandant FF Sulden Thöni Mark  
Bergrettung Sulden Reinstadler Olaf  
Forstwesen - Pinggera Reinhard  
Weißes Kreuz - Heinisch Franz

- Genehmigung des **Programmes 2017** und des **Haushaltsvoranschlages 2017**

- Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Freiwilligen Feuerwehr Stilfs und der Freiwilligen Feuerwehr Sulden für das Jahr 2017

- **GIS Tarife:** Die Gemeinde hat im Herbst 2015 mit Wirksamkeit ab dem 01.01.16 das neue GIS – Regelwerk beschlossen. Die GIS – Verordnung und der Beschluss über die GIS Steuersätze, die Freibeträge und Erleichterungen können auf der Internetseite der Gemeinde ([www.gemeinde.stilfs.it](http://www.gemeinde.stilfs.it)) eingesehen werden.





# STRASSENBEZEICHNUNGEN

---

In den **nächsten Monaten** müssen im gesamten Gemeindegebiet neue Straßennamen eingeführt werden. Im Anhang seht ihr die von der Verwaltung vorgeschlagenen Namen.

	Deutsche Bezeichnung	Italienische Bezeichnung
<b>Stilfs Dorf</b>	Pflaster	Via Pflaster
	Dorfstraße	Via Paese
	Oberpatzleida	Via Patzleida di sopra
	Unterpatzleida	Via Patzleida di sotto
	Mühlweg	Via Mulino
	Karmatschweg	Via Karmatsch
	Eggweg	Via Egg
	Widumweg	Via Pieve
	Unterkirchweg	Via Chiesa di sotto
	Somatairaweg	Via Somataira
	Gurgesweg	Via Gurges
	Ausserwinklweg	Via Ausserwinkl
<b>Stilfs Höfe</b>	Höfeweg	Via Masi
	Platz	Via Platz
	Valatsches	Via Valatsches
	Fragges	Via Fragges
	Faslar	Via Faslar
	Gawierg	Via Gawierg
<b>Gomagoi</b>	Gomagoistraße	Via Gomagoi
	Gratsch	Via Gratsch
	Beidewasserweg	Via Beidewasser
	Trus	Via Trus





<b>Stilfserbrücke</b>	Stilfserbrückestraße	Via Ponte Stelvio
	Rofnaweg	Via Rofna
	Lasairn	Via Lasairn
	Valief	Via Valief
<b>Trafoi</b>	Trafoistraße	Via Trafoi
	Neuwies	Via Neuwies
	Drei Brunnen Weg	Via Tra Fontane
<b>Aussersulden</b>	Außersulden	Via Solda di Fuori
<b>Sulden</b>	Hauptstraße	Via Principale
	Forststraße	Via Forestale
	Kirchweg	Via Chiesa
	Rosimstraße	Via Rosim
	Suldenbachweg	Via Rio Solda
<b>Stilfserjoch</b>	Stilfserjoch	località Passo Stelvio

## Sonstiges:

### **Kindergartentransport 2017/18:**

- Stadl Bus: Trafoi - Stilfs: 85,00 Euro
- Donner Klaus: Gomagoi - Höfe - Stilfs: 55,00 Euro
- Volgger Daniel: Außersulden - Sulden: 42,00 Euro

### **Gebühren für den Kindergartenbesuch 2016/17:**

Stilfs: für das erste Kind je Familie: 52,00 Euro, für jedes weitere Kind 50,00 Euro

Sulden: für das erste Kind je Familie: 52,00 Euro, für jedes weitere Kind 50,00 Euro Für den

Monat September wird der festgelegte Tarif zu 100% und für den Monat Juni zu 50% angewandt.





### **Gebühren für die Schulausspeisung (2016/17):**

Die Kosten pro Mahlzeit sind gegenwärtig durchschnittlich mit Euro 13,00 errechnet. Als Spesenrückvergütung der Eltern der Schüler werden pro Mahlzeit folgende Beträge eingehoben:

1. Kind einer Familie: 3,50 Euro + MwSt.
2. Kind derselben Familie: 2,50 Euro + MwSt.
3. Kind derselben Familie: 2,00 Euro + MwSt.

Lehrpersonen, die keinen Aufsichtsdienst leisten, bezahlen 10,00 Euro + MwSt.

Es sind max. 40% der Kosten mittels Landesbeitrag abgedeckt und jener Betrag, welcher nicht durch Landesbeitrag und Elternbeteiligung abgedeckt ist, geht zu Lasten des Gemeindehaushaltes.

## **Weitere wichtige Beschlüsse des Gemeinderates**

1. Genehmigung der Abschlussrechnung 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Stilfs
2. Genehmigung der Abschlussrechnung 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Sulden
3. Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde Stilfs für das Finanzjahr 2016 mit Begleitdokumenten
4. Vorprojekt für die außerordentliche Instandhaltung an den Zufahrten der Berghöfe in Stilfs: Genehmigung im Sinne der Gemeindegatzung
5. Genehmigung von Entwürfen zur Änderung am Bauleitplan der Gemeinde Stilfs
6. Maßnahmen in Hinsicht auf die Sicherung des Gleichgewichts im Haushaltsvoranschlag 2017
7. Genehmigung einer Vereinbarung zwischen den Gemeinden des Bezirkes Vinschgau betreffend den Gemeindepolizeidienst auf deren Gemeindegebiet
8. Gemeindeübergreifender Ortspolizeidienst: Genehmigung einer Vereinbarung zwischen den Gemeinden des Bezirkes Vinschgau und der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Einrichtung eines zentralen Abfindungsbüros
9. Genehmigung der Vereinbarung zur Ergänzung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages mit dem Südtiroler Einzugsdienst AG (SEDAG)
10. Beitritt der Gemeinde Stilfs als Gesellschafterin der SELFİN GmbH. und Ankauf von Anteilen
11. Entscheidung über die Durchführung von Verkehrskontrollen mittels Speed-Check-Box
12. Vorprojekt für die Errichtung des öffentlichen Gehsteiges in Trafoi im Abschnitt "Parkplatz Tannenheim - Äußere Höfe": Genehmigung im Sinne der Gemeindegatzung





# Wichtige Beschlüsse des Gemeindeausschusses

---

- Festlegung der Fristen innerhalb welcher die Anträge um Gewährung von Beiträgen einzureichen sind
- Verkauf von 10 m<sup>2</sup> der B.p. 633 in KG Stilfs mittels Verhandlungsverfahrens
- Genehmigung des Ausführungsprojektes zur Errichtung eines Teilabschnittes des öffentlichen Gehsteiges in Sulden zwischen Kreuzungsbereich Wiesenweg und Zufahrt Grundschule
- Grundstückstausch mit Herrn Brenner Friedrich - Gomagoi
- Erneuerung des Auftrages für die Durchführung der Trinkwasseranalysen im Jahr 2017
- Sozialdienste: Aufnahme von Asylwerbern - SPRAR Einrichtungen. Delegation an Bezirksgemeinschaft Vinschgau für die Ausarbeitung von Projekten im Interesse der Gemeinden
- Endgültige Zuweisung der Gp. 2776/7, Gp. 2776/8, K.G. Stilfs, in der Erweiterungszone C1 "Dorf Sulden" an das Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol
- Abänderung des Wiedergewinnungsplanes "Außerkirch I" in Stilfs Dorf – definitive Genehmigung
- Arbeiten zur Behebung von Unwetterschäden im Bereich "Höfezufahrt Laseirnhöfe" in Stilfs: Ansuchen um Beihilfe im Sinne des Art. 50 L.G. vom 21.10.1996, Nr. 21 und Entscheidung hinsichtlich Vergabeform der Wiederherstellungsarbeiten
- Arbeiten zur Behebung von Unwetterschäden im Bereich "Gawierghof" und "Thialhof" in Stilfs
- Führung der Kläranlage "Prader Sand": Kostenabrechnung für das Jahr 2016 - Kostenvoranschlag für das Jahr 2017
- Führung der Kläranlage Sulden: Kostenabrechnung des Jahres 2016 - Kostenvoranschlag für das Jahr 2017
- Müllsammeldienst: Kostenabrechnung für das Jahr 2016 - Kostenvoranschlag 2017
- Anschluss des Besucherzentrums "Naturatrafoi" an das Glasfasernetz - Abschluss eines Vertrages mit der Elektrizitätswerk Stilfs Genossenschaft über die Nutzung der Übertragungsinfrastrukturen
- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an öffentlichen Straßen und Plätzen - Auftragserteilungen
- Genehmigung des Ausführungsprojektes zur Errichtung eines Teilabschnittes des öffentlichen Gehsteiges in Sulden zwischen Kreuzungsbereich Wiesenweg und Zufahrt Grundschule
- Auftragserteilung für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an der Tennishalle Sulden
- Weiterleitung des Landesbeitrages an den Bildungsausschuss Stilfs - Jahr 2017
- Arbeiten zur Errichtung eines öffentlichen Gehsteiges in Trafoi im Abschnitt - Schöne Aussicht
- Ex Tannenheim - Auftrag zur Ausarbeitung eines Zusatz- und Varianteprojektes
- Errichtung eines Museums über die Bergwerkstätigkeit in der Geschichte von Stilfs - Auftragserteilungen für freiberufliche Leistungen
- Abänderung der Durchführungsbestimmungen zum Durchführungsplan der Wohnbauzone A4 in Sulden - definitive Maßnahme (Art. 34-bis L.G. 13/1997)
- Vergabe der Arbeiten zur Errichtung eines Teilabschnittes des Gehsteiges in Sulden - Abschnitt Wiesenweg - Grundschule
- Pflege und Instandhaltung an den Verkehrsinfrastrukturen und Grünanlagen - Auftragserteilung an die Vinschger Sozialgenossenschaft
- Energetische Optimierung der öffentlichen Beleuchtungsanlagen - Genehmigung des Maßnahmenprogrammes und der Projektunterlagen
- Trinkwasserversorgung von Außersulden - Entscheidung über Maßnahmen zur Reduzierung der Konzentration an Arsen
- Vergabe der Arbeiten zur außerordentlichen Instandhaltung der Zufahrtswege zu den Höfen in Stilfs
- Beitritt der Gemeinde Stilfs als Gesellschafterin der SELFİN GmbH. und Ankauf von Anteilen: Liquidierung der 1. Rate des Beteiligungsanteiles
- Dringende Maßnahmen zur Gewährleistung der Trinkwasserversorgung in Trafoi - Äußere Höfe - Auftragserteilung für Arbeitsdurchführung - Ausgabenverpflichtung



## 2) Mitteilungen aus dem Gemeindeamt

### AUS DEM MELDE-, STANDES- UND WAHLAMT ab April 2017

---

Ab April 2017 sind folgende Kinder geboren:

Stilfs: **Estella**  
 Stilfserbrücke: **Dominik**  
 Trafoi: **Lisa**  
 Sulden: **Ida, Emma, Anton, Theo, Clara**



Die Gemeindeverwaltung Stilfs überbringt den Eltern herzliche Glückwünsche.

---

Kirchlich getraut wurden **Michael mit Ivana Magdalena** und **Tobias mit Ramona** in Sulden sowie **Paul Julian mit Romina** in Stilfs. Vor dem Standesbeamten haben sich **Lorenz und Sibylle, Christian und Priska Maria** sowie **Andreas und Michaela** das Jawort gegeben.

Ein Hoch den Brautleuten!



Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger sind leider von uns gegangen:

Stilfs Dorf: **Moser Stefania geb. Klotz, Trafoier Bernhard, Aondio Johann Bruno, Jochberger Peter**  
 Sulden: **Pinggera Hildegard, Zischg Josef Gerd, Reinstadler Leo**  
 Stilfs Höfe **Lingg Karl**  
 Trafoi **Thöni Margherita geb. Schöpf**  
 Gomagoi **Gaiser Johann Josef**

Der Herr gebe allen Verstorbenen die ewige Ruhe!





# GEMEINDE TARIFE TRINKWASSER, ABWASSER und MÜLL

---

## Trinkwassertarif 2017

Trinkwasserpreis pro m<sup>3</sup> = € 0,35

## Abwassertarif 2017

Abwassertarif für Sulden, Stilfs, Gomagoi, Trafoi und Stilfserbrücke = € 2,100 / m<sup>3</sup>

Abwassertarif für Stilfserjoch = € 2,150 / m<sup>3</sup>

## Müllabfuhrgebühr ab 2017

### Grundtarif

#### Haushalte:

- 1 Person: 14,02 Euro
- 2 Personen: 20,56 Euro
- 3 Personen: 28,04 Euro
- 4 Personen und mehr: 37,39 Euro
- Zweitwohnungen: 23,37 Euro

#### Mengengrößenklasse :

- 0-500 : 37,72 Euro
- 501-1.000 : 75,45 Euro
- 1.001-2.000 : 113,17 Euro
- 2.001-3.000 : 150,89 Euro
- 3.001-4.000 : 188,62 Euro
- 4.001-6.000 : 264,06 Euro
- 6.001-10.000 : 339,051 Euro
- 10.001-15.000 : 377,23 Euro
- 15.001-20.000 : 414,95 Euro
- 20.001-25.000 : 452,68 Euro
- 25.001-35.000 : 528,12 Euro
- > 35.000 : 679,02 Euro

#### Mengentarif : Euro / Liter 0,044

#### Besteuerte Mindestmenge:

- 180 Abfalliter pro Kopf für Haushalte bis zu 6 Personen
- 1.080 Abfalliter pro Haushalt mit sieben und mehr Personen
- 800 Abfalliter für alle übrigen Steuersubjekte (Gewerbe und sonstige)





# BAUAMT

---

## BAUKONZESSIONEN

*Ab Jänner 2017*

<b>Name</b>	<b>Bauvorhaben</b>
Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol	Errichtung eines Wohngebäudes mit fünf Wohnungen in Sulden auf der Gp. 2776/7, Gp. 2776/8, K.G. Stilfs
„Hotel Paradies des Lukas M. Wallnöfer & Co KG“	Variantenprojekt zur Umgestaltung der Anlieferung und des Personaleinganges am Gastbetrieb Hotel-Restaurant-Bar „Sporthotel Paradies“ in Sulden Nr. 87, Bp. 779, K.G. Stilfs
Hofer Georg Valentin Gutwenger Anna Katharina	Variantenprojekt für die energetische Gebäude-sanierung im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 964 vom 05.08.2014 (Richtlinien im Sinne von Art. 127 des LROG) der Garni „Brunelle“ auf der Bp. 818, K.G. Stilfs, zur Errichtung von zwei Wohnungen, ein Arztambulatorium und einer Garage
Gemeinde Stilfs	Errichtung einer Informationstafel in Stilfserbrücke auf der Gp. 3198/1, Gp. 3198/12, K.G. Stilfs
Gasthaus Sonne des Hofer Paul & Co. KG	Variantenprojekt zur qualitativen und quantitativen Erweiterung des Gastbetriebes Gasthof-Restaurant-Bar „Zur Sonne“ in Stilfs Dorf Nr. 29, Bp. 19/1, K.G. Stilfs
Zischg Oswald	Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses in Stilfs Dorf Nr. 82 zur Errichtung von zwei Wohnungen auf der Bp. 60/1, 60/2, 60/3, Gp. 53, 54, 3246, K.G. Stilfs
Alpina Resort des Reinstadler Lukas & Co. KG	Errichtung eines Stellplatzes für Wohnmobile in Sulden auf der Gp. 2776/1, K.G. Stilfs



Gampen - GmbH	Variantenprojekt zur qualitativen und quantitativen Erweiterung des Gastbetriebes Hotel-Restaurant-Bar „Gampen“ in Sulden Nr. 39: Teilabbruch des bestehenden Gastbetriebes, Abbruch des Gebäudes auf der Bp. 475, K.G. Stilfs, Erweiterung des bestehenden Gastbetriebes auf der Bp. 352, Gp. 2825/6, K.G. Stilfs, mit der Errichtung einer Wohnung für den Betriebsinhaber
Cristallo srl	Variantenprojekt zur qualitativen Erweiterung des Gastbetriebes Hotel-Bar „Cristallo“ in Sulden Nr. 31: teilweiser Abbruch des Gebäudes auf der Bp. 663, K.G. Stilfs und Errichtung einer Tiefgarage, einer Kurabteilung und Personalzimmer, auf der Bp. 358, Bp. 663, K.G. Stilfs
Parc-Hotel-KG des Gutwenger Hartmann & Co.-S.A.S.	Bauliche Umgestaltung der Zimmer im 1. und 2. Obergeschoss des Ostraktes des Gastbetriebes Hotel-Restaurant „Parc“ in Sulden Nr. 130 auf der Bp. 814, K.G. Stilfs
Hotel Marlet GmbH	Errichtung eines Daches am Hofraum des Gastbetriebes Hotel „Marlet“ in Sulden Nr. 110, Bp. 795/1, K.G. Stilfs
Fierer Albin	Errichtung eines Parkplatzes und Stützmauern in Sulden Nr. 58, Gp. 2737/6, Gp. 2737/29, Gp. 2737/32, Bp. 1010, K.G. Stilfs
Gallia Gerda Maria	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel „Eden“ in Sulden Nr. 95 auf der Bp. 720, K.G. Stilfs
Lärchenhof KG des Pfeifer Gerd & Co Kössler Marion	Errichtung einer Tiefgarage für die Gastbetriebe Hotel „Lärchenhof“, Restaurant-Bar „Skialm“ und Residence mit Dependance „Suldenspitz“ in Sulden auf der Bp. 943, Gp. 2845/1, K.G. Stilfs;
Reuter Klaus	Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in Gomagoi Nr. 20, Bp. 217/1, Bp. 271/2, Gp. 2318/3, Gp. 2318/4, K.G. Stilfs
Seilbahnen Sulden GmbH	Durchführung von Umbau- und Sanierungsarbeiten und Erweiterung des Berg-gastbetriebes Restaurant-Bar „Madritschhütte“ in Sulden, Bp. 864, Gp. 2703/4, K.G. Stilfs



Reinstadler Adolf Herbert	Sanierung und Erweiterung des bestehen Wohngebäude in Sulden Nr. 89, Bp. 757, K.G. Stilfs
Kössler Marion	Errichtung von zwei Wohngebäuden mit zwei konventionierten Wohnungen und vier Ferienwohnungen in Sulden, Gp. 2830/1, K.G. Stilfs
Dr. Kinzl Ulrich-Peter	Varianteprojekt zur Sanierung mit Teilabbruch und zum Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses als Ferienwohnung (Zimmer-vermietung L.G. 11.05.1995, Nr. 12) in Sulden Nr. 104, Bp. 752, K.G. Stilfs
Pinggera Ernst Peter Pinggera Kevin	Energetische Gebäudesanierung im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 964 vom 05.08.2014 (Richtlinien im Sinne von Art. 127 des LROG) des bestehenden Wohngebäude in Stilfs Dorf Nr. 174, Bp. 875, K.G. Stilfs, zur Errichtung einer eigenen Wohnung im Ober- und Dachgeschoss
Elektrizitätswerk Stilfs Gen.	Errichtung einer Elektrokabine in Sulden auf der Gp. 2801/2, K.G. Stilfs
Reinstadler Ernst	Errichtung von zwei getrennten Wohneinheiten im bestehenden Wohngebäude in Gomagoi Nr. 5, Bp. 209/1, K.G. Stilfs
Knoll Christian Peter	Erweiterung des bestehenden Zufahrt zum Hotel „Cornelia“ in Sulden Nr. 48, Gp. 3175/4, Bp. 386, K.G. Stilfs
Kuntner Irmtraud	Errichtung einer Garage am bestehenden Wohngebäude in Trafoi Nr. 41, Gp. 2636/2, K.G. Stilfs, in Anwendung von Art. 124 des L.R.O.G. (L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997)
Hotel Julius Payer KG des Reinstadler Elmar & Co.	Aufstockung des Gastbetriebes Hotel-Restaurant-Bar „Julius Payer“ in Sulden Nr. 21, Bp. 527, K.G. Stilfs





Ratt Eduard, Bernhart Paula	Varianteprojekt zum Abbruch und zum Neubau des Einfamilienwohnhauses sowie des Land-wirtschaftsgebäudes auf der Bp. 72/1, Bp. 72/2, Gp. 50, Gp. 52, Gp. 3105, Gp. 3096/1, der K.G. Stilfs
Spectrum Marketing & Consulting GmbH	2. Varianteprojekt zur energetischen Sanierung und zur allgemeinen Sanierung mit Erweiterung des bestehenden Gastbetriebes Residence-Bar „Post“ in Trafoi Nr. 62, Bp. 956, K.G. Stilfs
Gutwenger Ivana Magdalena	Errichtung einer Residence mit einer Wohnung für den Betriebsinhaber in Sulden auf der Gp. 2806/46 der K.G. Stilfs
Elektrizitätswerk Stilfs Gen.	Erweiterung des Fernheizwerkes mit der Errichtung einer zusätzlichen Zufahrt in Trafoi auf der Bp. 1033, Gp. 2524/1, Gp. 2524/2, Gp. 2520/1, Gp. 2520/2, K.G. Stilfs
Webhofer Frieda W.we Gapp	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel-Restaurant-Bar „Alpenhof“ in Sulden Nr. 68: Erweiterung der bestehenden Zimmer und der Wohnung für den Betriebsinhaber sowie Durchführung von internen und externen Umbauarbeiten, auf der Bp. 705, Gp. 2806/13, K.G. Stilfs
Niederegger Johann	Varianteprojekt zum Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes (Stall und Stadel) mit der Errichtung einer Überdachung über der bestehenden Mistlege, in Stilfserbrücke, „Valief-Hof“, Gp. 1955/1, Gp. 1947, Bp. 193, Bp. 1101, K.G. Stilfs

Zudem wurden verschiedene Bauermächtigungen für Innenarbeiten, Isolierungen, Dacherneuerungen, Austausch von Fenstern und Türen, und Außeneingriffe bescheidenen Ausmaßes, sowie verschiedene Bauermächtigungen im Sinne des Landschaftschutzgesetzes (sogenannte „Bagatelleingriffe“, z.B. Verlegung von Leitungen, geringfügige Planierungen usw.) erteilt.





## FRAKTION STILFS

---

### **Auszug aus dem Verzeichnis der Beschlüsse der Eigenverwaltung B.N.R. Stilfs (Fraktion Stilfs) – Jahr 2017**

- Festlegung der Fristen innerhalb welcher die Anträge um Gewährung von Beiträgen einzureichen sind
- Auftragserteilung zur Ausarbeitung von Schätzungsgutachten in Zusammenhang mit dem Verkauf eines Grundstückes
- Ermächtigung zur Besetzung öffentlichen Grundes für die landwirtschaftliche Nutzung von Teilen der fraktionseigenen Gp.en 966, 965, 951/1, 964/1 und 971 in K.G. Stilfs
- Ermächtigung zur Besetzung öffentlichen Grundes für die landwirtschaftliche Nutzung der fraktionseigenen Gp.en 832, 863 und 865 in K.G. Stilfs
- Verlängerung der Konzession zur Führung der Wildgehege in der Örtlichkeit "Fragges"
- Auftragserteilung zur Durchführung von Anpassungsarbeiten am Traktor und am
- Vergabe eines Auftrages zur Schlägerung und Bringung von ca. 80 m<sup>3</sup> Nutzholz und ca. 70 m<sup>3</sup> Brennholz entlang des "Alten Truser Weg"
- Verkauf von ca. 80 m<sup>3</sup> Nutzholz im Bereich des "Alten Truser Weges"
- Anstellung von 1 Arbeiter für die Durchführung von Arbeiten in Eigenregie im Jahr 2017
- Auftrag zur Ausarbeitung von technischen Unterlagen betreffend das Projekt zur Errichtung einer Dreikammergrube und zur Neueindeckung des Daches des ehemaligen Wirtschaftsgebäude auf der "Oberen Stilfser Alm"
- Genehmigung der Abschlussrechnung für das Jahr 2016
- Verkauf von 140 m<sup>2</sup> der Gp. 873/1 in K.G. Stilfs an Frau Pinggera Paulina aus Stilfs

## Eigenverwaltung Sulden

---

So wie alle Jahre wurde und wird auch dieses Jahr fleißig in unseren Wäldern und auf den Almen gearbeitet, vor allem die Arbeiter und Förster der Forststation Prad.

Letztes Jahr im Herbst wurde die Wasserableitung in „Maasbrunn“, welche in einem sehr desolaten Zustand war, total erneuert. Ein Teilstück der Auffahrt zur Kälberalm hinter dem Hotel Marlet wurde im Frühsommer mit einem neuen Zaun versehen und der Weg wurde neu aufgeschottert. Aus Sicherheitsgründen entfernte man hinter dem Hotel alle großen Bäume. Diese wurden mit dem Hubschrauber herausgeflogen, da das Gelände dort sehr steil und steinig ist.





Für den Schafabtrieb wurde ein neuer Standort am Kanzellift gefunden. Die Arbeiter der Forststation haben auf Wunsch des Schafzuchtvereines ein neuer „Schofgongl“ gebaut. Nun kann dort heuer zum ersten Malauch das jährliche Schafabtriebsfest gefeiert werden.



In unserem Fraktionswald befinden sich einige Kilometer Zäune, welche immer wieder erneuert und ausgebaut werden müssen. Sie erleichtern den Hirten das Hüten und garantieren, dass die Tiere nicht ins Dorf gelangen und dort Blumen und Gärten verwüsten. Der Hirtenzaun am Schönblick musste deshalb neu gemacht werden.

Im Frühjahr wurde die Firma Renner Oswald beauftragt, ein kleines Fenster im Dachboden der Kälberalm zu brechen, damit dieser besser belüftet werden kann. Die Arbeit war dringend notwendig, da sonst bei höheren Temperaturen dort oben niemand schlafen konnte.

Auch für die Säuberung und Instandhaltung des Wegenetzes im Fraktionswald und im gesamten Tal möchten wir uns bei den Verantwortlichen und den Arbeitern der Forststation Prad bedanken. Dieser Dienst ist nicht selbstverständlich und verschlingt viel Zeit. Wir hoffen, dass diese Arbeiten





auch noch in Zukunft durchgeführt werden können und finanzierbar bleiben. Zurzeit wird ein Stück neuer Wanderweg im Zaytal gebaut. Er verbindet den Weg von der Verbauung im „Schwabental“ mit dem Weg zur Düsseldorfer Hütte auf „die Seablan“.

Im Winter 2017 wurden wieder ca. 250 Kubikmeter Zirbenholz gefällt und im Frühjahr mit dem Hubschrauber zu Tal befördert. Dies ist nötig, um den vorgeschriebenen Hiebsatz zu erfüllen und vor allem um die Vitalität des Schutzwaldes zu erhalten. Momentan kann die Fraktionsverwaltung kostendeckend Zirbenholz schlagen, da der Preis relativ hoch ist. Sollte der Preis wieder sinken, kann kein Zirbenholz mehr kostendeckend geschlagen werden.

Wir hoffen, dass die Nachfrage nach unserem heimischen Zirbenholz nicht nachlässt! Das gesamte Holz der letzten 2 Jahre hat die Firma Kaufmann, Sägewerk Laas, gekauft.



Wir bedanken uns bei der Forststation Prad für diese Arbeitsleistungen, die wir sehr schätzen, und bitten weiterhin um gute Zusammenarbeit!





### 3) Vereine, Verbände, Zusatzinfos

## DER NEUE KINDERGARTEN IST IN BETRIEB

---

Pünktlich zu Beginn des Kindergartenjahres konnte nach fast 2 –jähriger Bauzeit trotz herrschender Skepsis im rundumsanierten Kulturhaus der neue Kindergarten bezogen werden. Fast alle Arbeiten wurden termingerecht abgeschlossen und laut Aussagen der beiden pädagogischen Fachkräfte Marika und Corinna fühlen sich die Kinder in ihrer neuen Umgebung sehr wohl. Die Räumlichkeiten sind sehr hell und praktisch eingerichtet. Die noch intakten Einrichtungsmöbel des alten Kindergartens wurden mit neuen Elementen gekonnt ergänzt und der Spielplatz, welcher vom Gruppenraum aus ebenerdig erreichbar und auch für die Verantwortlichen sehr gut einsehbar ist, lädt die Kinder zum gemeinsamen Spielen und Verweilen ein.

Ein echtes Schmuckstück ist auch die neue Küche, in welcher sich unsere Köchin Anita bereits sehr gut eingewöhnt hat.

Ein besonderer Dank gebührt unserem Referenten Armin Angerer, welchem es in mühevoller Arbeit gelungen ist, die Arbeiten und die verschiedenen Firmen soweit zu koordinieren, dass die Arbeiten termingerecht zum Abschluss gekommen sind.

*Roland Brenner-Gemeinderat*





# NATIONALPARK STILFSERJOCH – AUSABREITUNG EINES NEUEN GESETZES UND NEUZONIERUNG UNTER EINBEZIEHUNG DER BEVÖLKERUNG UND DEREN WÜNSCHE UND VORSCHLÄGE



Das neue Nationalparkgesetz Stilfserjoch, welches z.Z. in Ausarbeitung ist, gibt der Gemeindebevölkerung die Gelegenheit sich auch bezüglich der Neuzonierung entsprechend einzubringen und die entsprechenden Wünsche zu äußern. Dies ist sehr zu begrüßen, auch wenn die Zweifel bezüglich der Umsetzung in der Bevölkerung nach wie vor sehr groß sind und das Vertrauen in den Gremien der Nationalparkverwaltung aufgrund der bisherigen Erfahrungen nicht sehr verankert ist. Leider wurden in der Vergangenheit die Gesetze und Zonierungen ohne Rücksicht auf die Menschen, die innerhalb der Grenzen des Nationalparks wirtschaften müssen, aufgezwungen und die Politik hat es somit verabsäumt, die Bevölkerung in das Projekt Nationalpark Stilfserjoch einzubinden und damit ein entsprechendes Klima des Vertrauens und der Identifikation zu schaffen. Nachdem nun der Nationalpark an das Land übergegangen ist, sollte in absehbarer Zeit ein neues Gesetz in Kraft treten, in welchem auch die Zonierungen und die entsprechenden Durchführungsbestimmungen angepasst werden.

Am 17.08.2017 und am 23.08.2017 wurde seitens der Gemeinde Stilfs zu diesem Thema in Gomagoi und Sulden zu zwei Versammlungen geladen, bei welchen unter der Regie des von der Landesregierung beauftragten Büros von Kurt Kusstatscher die Wünsche und Vorbehalte der verschiedenen Interessensgruppen vorgebracht werden konnten. Unter aktiver Beteiligung seitens der Gemeindevertreter, der Wirtschaftstreibenden, der Touristiker und der Vertreter der Landwirtschaft, sowie mehrerer Privatpersonen gab es einen regen Meinungsaustausch und eine Vielzahl an Vorschlägen, welche auch in Zukunft das Wirtschaften innerhalb der Grenzen des Nationalparks zulassen und zugleich die Trendwende bezüglich Vertrauen und Identifikation seitens der Bevölkerung einleiten könnten.

In der Hoffnung, dass sich die Entscheidungsträger der Chancen, aber auch der Gefahren, die sie mit falschen Entscheidungen herbeiführen bewusst sind, ist es auch der Gemeindeverwaltung ein



großes Anliegen, dass das Projekt Nationalpark Stilfserjoch gelingen mag und somit zu einer positiven Entwicklung unserer Heimatgemeinde beitragen möge.

**Folgend die wichtigsten Vorschläge und Wünsche, welche in den beiden Sitzungen erarbeitet wurden:**

**Zonenänderungen – Anpassungen für den Tourismus;**

- Mehrere Erweiterungen der D-Zone in den bewohnten Gebieten (Dörfern, Fraktionen) und am Stilfserjoch im Bereich Tibethütte, damit qualitative Verbesserungen und auch Erweiterungen der Betriebe weiterhin möglich sind. Dies betrifft auch die Langlaufloipen in Sulden;
- Die räumlichen Spielräume innerhalb der Zonen für Ergänzungen und Verbesserungen der bestehenden Skipisten und Aufstiegsanlagen müssen gewährleistet bleiben;
- Die Wassernutzung zur Beschneidung der Skipisten muss gesichert bleiben, der Bau eines Speicherbeckens muss aufgrund der derzeitigen Prognosen auch in Trafoi mittelfristig angedacht und realisiert werden;
- Genehmigungsverfahren müssen vereinheitlicht und beschleunigt werden. Landschaftsschutzentscheide sollten in Zukunft alleine vom Amt für Nationalpark getroffen werden. Eine Frist von 30 Tagen wäre für Genehmigungen wünschenswert; (Vermeidung von Doppelgleisigkeiten)
- Beim Kinderskipark in Trafoi muss die Möglichkeit bestehen, dass er mit technischen Hilfsmitteln ausgebaut werden kann;
- Zonenänderungen sollten bei Projektvorlagen, die grundsätzlich als sinnvoll erachtet werden auch in Zukunft bei Bedarf möglich sein;
- Die Tennishalle in Sulden könnte als internationales Tagungs- und Forschungszentrum umgebaut werden. Vor allem der Nationalpark sollte vor Ort die Möglichkeit schaffen, dass Forschungsergebnisse, wie z.B. die Gletschermessungen im Ortlergebiet oder ähnliche wissenschaftliche Ergebnisse zugänglich gemacht werden und dass er auch seinem Bildungsauftrag gerecht wird.
- Ein Bannstreifen entlang der Stilfserjochstrasse sollte in eine D-Zone eingestuft werden, damit notwendige Baumaßnahmen leichter durchgeführt werden können;
- Die Fraktion Stilfserbrücke sollte ebenfalls gänzlich in D-Zone umgewandelt werden;
- Anpassungen an Wander- bzw. Kletterrouten, sowie anderen touristischen Einrichtungen sind unbedingt mit den lokalen Akteuren in gemeinsamen Entscheidungsfindungsprozessen zu regeln;
- Angesprochen wurde auch die Besucherlenkung etwa für Mountainbiker mittels entsprechender Routen, oder Wanderwege und die Sicherung der Instandhaltung derselben;





- Gewünscht wird weiters eine Konzepterstellung des Nationalparks mit den Betreibern des Sommerskilaufs zur angemessenen Nutzung dieses touristischen Angebotes;

#### **Land- und Forstwirtschaft – Umwelt;**

- Die Weidegebiete müssen unbedingt aus der A-Zone herausgenommen und in eine B-Zone umgewandelt werden.
- Die Beweidung der Almen muss uneingeschränkt aufrecht bleiben. Dies beinhaltet auch die Errichtung von notwendigen Fixzäunen;
- Verschiedene Wünsche von Zonenänderungen etwa entlang des Suldenbaches, oder etwa die RS (Riserva Speciale) im Bereich Gomagoi bis Neu-Tannenheim und Umgebung. Der Bereich oberhalb von Gomagoi ist forstlichen Pflegemaßnahmen unterworfen und aufgrund des Käferbefalls und der Schutzwaldfunktion müssen forstliche Maßnahmen und entsprechende technische Verbauungen durchgeführt werden. Zonenänderungen sind auch dort vorzunehmen, wo die aktuellen Grenzen eher willkürlich gezogen wurden. Natürliche Grenzen wie Bäche, Gemeindegrenzen usw. sollten bevorzugt berücksichtigt werden.
- Unwetterschäden müssen wie bisher laut Forstgesetz Nr. 32 unter Sofortmaßnahmen geregelt werden. Weiters muss die Notstandsbeihilfe aufrecht bleiben, welche die Gewährung von Beiträgen im Falle von Schäden an Infrastrukturen und Liegenschaften durch Naturkatastrophen mit dem Forstgesetz Nr. 50 regelt;
- Es besteht erheblicher Wilddruck und die derzeitigen Entschädigungen sind unbedingt anzuheben;
- Entlang der Stilfserjochstrasse ist ein entsprechendes Müllkonzept mit geeigneten und umsetzbaren Maßnahmen vorzusehen;
- Die landwirtschaftlichen Betriebe sollten bei nachhaltiger Wirtschaftsweise auch entsprechende Vorteile bezüglich Förderungen genießen dürfen;

#### **Wasserkraft – Energie;**

- Die Hochspannungsleitungen sind vorrangig unterirdisch zu verlegen;
- Die Freileitungen der Mittel- und Niederspannung sind innerhalb eines festgelegten Zeitraumes ebenfalls unterirdisch zu verlegen. Dafür sind ausreichende Fördermittel vorzusehen;
- Der Wunsch zur Nutzung der Wasserkraft des Suldenbaches ist weiterhin vorhanden. Der Dialog zwischen den politischen Entscheidungsträgern muss diesbezüglich unbedingt aufrecht bleiben; (s. auch Bericht Forum Flussaufwärts)
- Erträge aus der hydroelektrischen Nutzung der vorhandenen Ressourcen müssen künftig für die gesamte Bevölkerung des Gemeindegebietes bestimmt sein;

*Roland Brenner - Gemeinderat*





# Familienberatungsstelle Schlanders

---

Die Familienberatung fabe bietet in der Außenstelle Meran seit fast 40 Jahren eine nicht mehr wegzudenkende Unterstützung für Familien, Eltern, Paare, Erwachsene, Kinder und Jugendliche an. Der Hauptsitz der Familienberatung fabe ist in Bozen. Die Außenstellen befinden sich in: Bozen St. Ulrich, Bruneck und Schlanders.

Die Beratungsstelle besteht in Meran seit 1978 und erlebt seither einen wachsenden Zustrom von Menschen in verschiedenen Not- und Krisensituationen. Mittlerweile betreut ein Team von PsychologInnen und PsychotherapeutInnen die diversen Anfragen.

Es wenden sich Familien, Eltern in Bezug auf ihre Kinder, Paare, Erwachsene und Jugendliche in verschiedensten herausfordernden Lebenssituationen an die Familienberatung fabe. Die qualifizierten Fachkräfte für Psychologische Beratung und Psychotherapie bieten Paaren Unterstützung bei Beziehungsproblemen, bei Schwierigkeiten in der Kommunikation, bei Problemen in der Sexualität, bei der Gestaltung eines gemeinsamen Lebensprojektes, in Trennungssituationen oder bei der Neuorientierung nach einer Trennung an. Familien werden von den PsychologInnen und PsychotherapeutInnen bei familiären Konflikten oder Schwierigkeiten mit der Ursprungsfamilie unterstützt. Eltern können Hilfe in Erziehungsfragen und bei Problemen mit ihrem Kind oder Jugendlichen bekommen. Die Familienberatung fabe bietet auch Unterstützung in Lebenskrisen, bei Übergängen in eine neue Lebensphase, bei Problemen am Arbeitsplatz, bei Burnout, psychischen Problemen wie Ängsten, Depression, Zwänge, bei erlebter Gewalt und Erfahrungen von sexuellem Missbrauch oder anderen traumatischen Erlebnissen (z.B. Tod, schwere Krankheit in der Familie).

Kinder und Jugendliche werden von den PsychologInnen und PsychotherapeutInnen der Familienberatung fabe bei auffälligem Verhalten in der Schule oder anderen Kontexten, intelligenzunabhängigen Leistungsschwierigkeiten, Konzentrationsstörungen und Hyperaktivität, psychosomatischen Beschwerden (z.B. Einnässen und Bauchschmerzen), Ängsten, Zwängen, traumatischen Erlebnissen (z.B. Gewalt und sexuellem Missbrauch), sozialem Rückzug, Problemen mit Gleichaltrigen und Mobbing, Schulverweigerung und -abbruch, Schüchternheit, Gehemmtheit, Aggression, Trennung der Eltern, Identitätssuche und Ablösung von der Familie in der Phase des Erwachsenwerdens unterstützt.

Außerdem bietet die Familienberatung fabe in Schlanders Kindergruppen zur Übung des Sozialverhaltens und Entspannungstraining für Kinder an. Ebenso wie Familienmediationen und eine einmalige kostenlose Rechtsberatung.

Die Angebote der Familienberatung fabe sind für die Unterstützung suchenden Klienten kostenlos. Die Familienberatungsstelle fabe wird zu einem großen Teil über den Sanitätsbetrieb und die Sozialdienste finanziert. Seit 2017 gibt es noch eine Projektfinanzierung seitens der Familienagentur. Allerdings reichen die öffentlichen Mittel nicht aus um eine qualitativ hochwertige Unterstützung zu garantieren und daher ist der NoProfit Verein Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol auch auf Spenden angewiesen.

Der Verein ist auch Träger des anonymen Elterntelefons: 800892892

[www.familienberatung.it](http://www.familienberatung.it)





# Interaktiver Parcours: „Stilfs - Lebenswelt Bergdorf“

---

*Ein kulturhistorischer Baustein, von regionaler und überregionaler Bedeutung in der Umsetzung des Projektes Panoramastraße Stilfserjoch, zur kulturellen und ökonomischen Aufwertung des Dorfes Stilfs: „Stilfs – Lebenswelt Bergdorf“ – ein interaktiver Parcours.*

**Projektidee:** Stilfs als Bergdorf, die Siedlungen wie die Landschaft präsentieren sich heute in einer archaischen Form. Die Architektur dokumentiert einen Zeitraum von etwa 500 Jahren, wobei das Dorf als Ensemble von Mauern, Gärten, Wegen, Gassen, Brunnen, Wohnhäusern, Scheunen, Ställen, Fluren usw. einen einzigartigen Formenschatz in sich birgt.

„Architektur ist hier Landschaft, Landschaft ist Architektur“ – „Landschafts-Architektur“ auf sehr begrenztem, exponiertem Raum, über Generationen entwickelt, angelegt, gebaut.

Ein „Gesamtkunstwerk“, das einer Reihe von Themen Raum bietet: Steine, Holz, Wasser, prägende Ressourcen, zentraler Focus für das Leben der Menschen über Jahrhunderte, Landschaft und Siedlung wurden damit „angelegt“. Bergbau, Landwirtschaft, Kleingewerbe waren wirtschaftlich dominant: es kann aus der Geschichte der Karner, der Schwabenkinder, der Hirten, Bauern, Bergleute, Dienstboten, Maurer, Zimmerleute erzählt werden.

Die Lebenswelt „Bergdorf“ sollte erfahren werden durch:



Fotografie: Stilfs um 1900





- **interaktive Parcours**
- **Verweilräume**
- **Schaubjekte**

Der Besucher durchwandert Raum und Zeit, vertieft und reflektiert eine Lebenswelt, geprägt von Kargheit und Entbehrung, von Weltoffenheit und Gastfreundschaft, in der ständiges Kommen und Gehen das Denken und Handeln einer kleinen Dorfgemeinschaft bestimmten.

Nicht die museale Fülle, nur das Verweilen und Beobachten von Einzel-objekten sollten dem Besucher einen individuellen Zugang, eine je eigene Perspektive von Lebenswelten im Mikrokosmos „Bergdorf“ erschließen.

Bestehende Bausteine (Lehrpfade, Brunnen, Mühlen usw.) sollten mit neuen Bausteinen (Scheunen, Häuser, Gassen, Fluren, Gärten usw.) zu thematischen Parcours (Steine, Gärten, Gassen, Brunnen, Kindheit, Frauen, Bergleute, Gasthaus usw.) einerseits, zu Verweilräumen (Schaubjekte in Häusern/Scheunen: Brauchtum, Arbeit usw.) andererseits erschlossen werden und verschmelzen.

In einer Projektstudie, welche für 2018 durch die Gemeinde in Auftrag gegeben und durch die Landesabteilung Museen mitfinanziert werden soll, wird ein zu realisierendes Projekt vorbereitet. Die inhaltliche und thematische Schwerpunktsetzung, die Gestaltung, Ausführung, Investitionskosten, Führung, Marketing und weitere Elemente sollen von Fachleuten im Bereich Erschließung historischen Kulturgutes in dieser Studie analysiert und schließlich der Bevölkerung vorgestellt werden.



Postkarte: Stills um 1902

Roland Angerer / Gerd Klaus Pinggera





# „ Die Jugend bringt sich immer mehr ein “



## Auszug aus der Zeitschrift „Vinschger Wind“ – November 2017

Wie stark interessiert sich die Jugend für Politik? Diese Leitfrage ließ uns einen Blick in die Gemeindestuben werfen. Dabei fiel Eines sofort auf: Junge Gemeinderät\*innen unter 25 Jahren gibt es im Obervinschgau nicht viele. Fündig wurden wir nur in den Gemeinden Mals, Glurns und in Stils gleich dreimal. Wir haben sie kontaktiert und nachgefragt, was sich in der Obervinschger Politik ändern muss um junge Menschen besser zu beteiligen.

### Jugenddienst Obervinschgau: Was hat euch zur Kandidatur für den Gemeinderat bewegt?

Lisa Stocker: Unser Bürgermeister hat junge Leute für den Glurnser Gemeinderat gesucht und bei mir nachgefragt. Da meine Mutter früher im Ausschuss war, dachte ich mir „kann man ja mal ausprobieren“. Wurde unter den Frauen mit den meisten Stimmen gewählt, obwohl ich überhaupt nicht damit gerechnet hatte. Dabei sind Stimmen nicht nur von jungen Wählern gekommen.

Anna Waldner: Durch die Pestiziddebatte in Mals habe ich mich erstmals für die Gemeindepolitik interessiert. Der Bürgermeister hat bei mir nachgefragt: habe zuerst zwar abgesagt, dann mich aber doch für eine Kandidatur entschieden. Es war mir wichtig die Linie vom Gemeindeausschuss, der auf Nachhaltigkeit, Kultur und Jugend setzt, weiterzuverfolgen.

Samuel Marseiler: Im letzten Stilsfer Gemeinderat gab es soweit ich weiß nicht ein Mitglied unter 30 Jahren. Wir wurden aus diesem Grund auch vom Bürgermeister gefragt, und haben uns dann entschlossen, zu kandidieren. Wir hatten so eine starke Liste, dass ich nicht mit meinen persönlichen Erfolg gerechnet hätte.

### Jugenddienst Obervinschgau: Wie ist es als junger Mensch im Gemeinderat?

Samuel: Ich konnte bisher überwiegend nur positive Erfahrungen sammeln. Wenn mir etwas unklar ist, frage ich entweder bei den Mitarbeitern der Gemeinde oder beim Ausschuss nach und bekomme eigentlich immer eine Antwort auf meine Fragen. Wir haben relativ wenige Gemeinderatssitzungen, vielmehr treffen wir uns inoffiziell, damit mehr Zeit für Diskussionen und die eigentliche Arbeit zur Verfügung steht.

Anna: Eigentlich habe ich mir eine aktive Arbeit im Gemeinderat vorgestellt. Dem war nicht so, deshalb bin ich jetzt froh, dass ich vom Bürgermeister und Gemeindeausschuss stark miteinbezogen werde. Dem Bürgermeister ist es wichtig mich auf dem Laufenden zu halten und mir Verantwortung zu übergeben. Natürlich muss er dazu auch wissen, dass ich mich selbst mehr einbringen will. Gerade am Anfang muss man sich auch wirklich trauen Fragen zu stellen.



Lisa: Bei Themen wie Strom hatte ich vorher wenig bis gar keine Ahnung, da muss man natürlich viel nachfragen. Die Gemeinderäte kommen einen fast immer entgegen. Es gibt jedoch auch einzelne Stimmen die es einen von vornherein nicht zutrauen, das ist schon verletzend. Am Anfang war ich zu eingeschüchtert um über Alles nachzufragen. Die Angst vor blöden Fragen ist groß, erst recht in den Gemeinderatssitzungen, wo die Diskussionen eh schon emotional und laut sind.

Anna: Man sitzt lang bis man sich eingelesen hat. Deshalb habe ich immer wieder beim Bürgermeister angeklopft, auch wenn er vielleicht Wichtigeres zu tun hatte. Die Texte mit denen wir uns befassen, sind viel zu kompliziert formuliert, aus diesem Grund organisiert die Partei eine monatliche Sitzung.

Lisa: Normalerweise schaue ich auch regelmäßig beim Bürgermeister vorbei und frage ihn was es Neues gibt. In Glurns wird für den gesamten Gemeinderat alle zwei Monate ein Infotreffen abgehalten, damit alle auf demselben Stand sind, sonst erfährt man als einfaches Ratsmitglied zu wenig.

Samuel: In kleineren Gemeinden ist der Austausch vielleicht leichter, da man sich gegenseitig besser kennt. Eine Gemeinderatssitzung reicht aber nicht dafür aus, sich eine Meinung zu bilden um zu entscheiden aus welchem Grund man die Hand aufhält oder eben nicht. So geht es aber sicher vielen Ratsmitgliedern. Als einfache Gemeinderäte dürfen wir uns oft auch in wichtigen Angelegenheiten, welche anderswo vielleicht nur den Gemeindeausschuss betreffen miteinbringen.

### **Jugenddienst Obervinschgau: Der Jugend wird eine gleichgültige Haltung zur Politik vorgeworfen, was ist eure Meinung dazu?**

Lisa: Wie stark man sich für Politik interessiert kommt auf den Menschen drauf an. Politik ist meiner Meinung nach weitläufig. Die Jugend ist von der Gemeindepolitik nicht abgeneigt. Die Landespolitik ist vielleicht weniger interessant.

Anna: Du brauchst ein Thema das dich motiviert, dich für Politik zu interessieren. Es muss etwas sein mit dem du emotional verbunden bist, ein Verein oder etwas das man selbst braucht. Nur so spürt man die Notwendigkeit sich mit Politik zu beschäftigen. Was fehlt ist der Überblick über das Tagesgeschäft, wie zum Beispiel der Haushalt. Mit dem Bürgerhaushalt in Mals wurden die Bürger über den Haushalt informiert und konnten Vorschläge einbringen. Erst so kann man erfragen, wie viel alleine die laufenden Kosten oder der Straßenbau ausmachen.

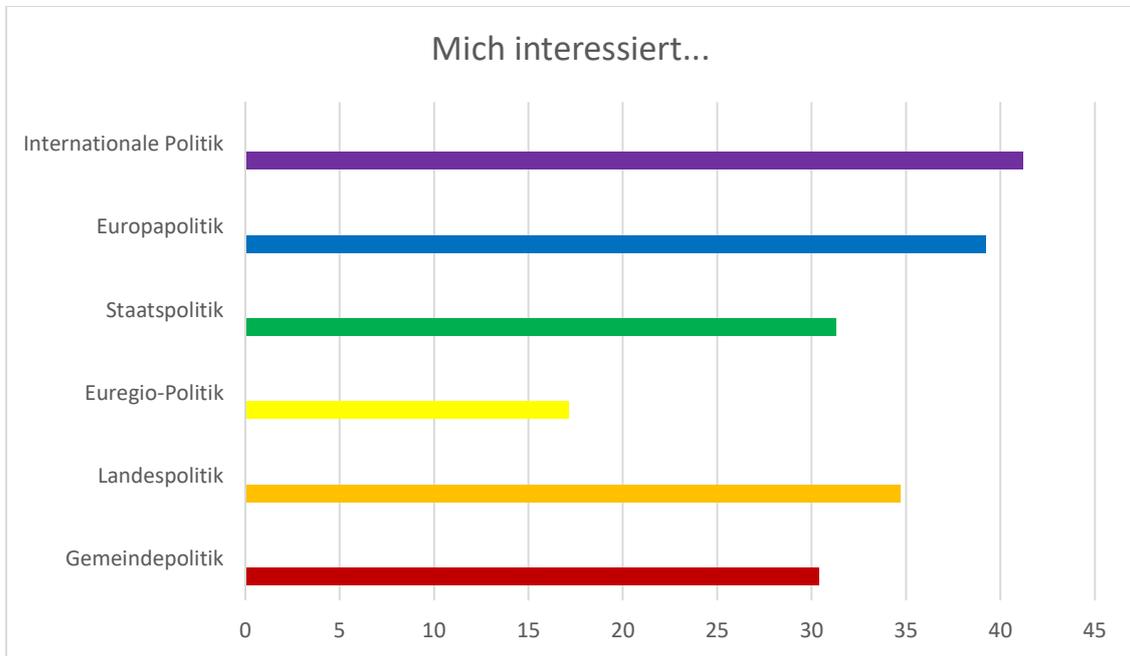
Lisa: Die Nähe zur Politik ist kein Problem der Jugend, sondern benötigt Interesse. Auch Erwachsene wissen nicht unbedingt darüber Bescheid.

Samuel: Die Haltung ist vom Thema abhängig. Das größte Thema für junge Menschen in der Gemeinde Stilfs ist meiner Meinung nach der Wohnbau. Viele ziehen weg, da sie in Stilfs keine günstigen Konditionen vorfinden. Dieses Problem muss unbedingt innerhalb absehbarer Zeit gelöst werden, da jetzt noch starke Jahrgänge sind, die auch in Stilfs bauen und somit bleiben möchten. Die Gemeinde hat zwar in letzter Zeit versucht ein Gebäude für den geförderten Wohnbau anzukaufen, aber das Interesse an diesem Objekt ist vielleicht auch aufgrund der für manche junge Menschen nicht gerade idealen Lage mitten im Altdorf gering. Das macht die Zuständigen vielleicht auch skeptisch, wenn neue Wohnbauzonen ausgeschrieben werden möchten. Aber wie soll man sonst der Abwanderung entgegenwirken? Es musste eine schwere Entscheidung zwischen neuer Wohnbauzone und leerstehenden Häusern im Altdorf getroffen werden, die Gemeinde arbeitet in letzter Zeit allerdings





stark darauf hin dass eine entsprechende Lösung baldigst möglich gefunden werden kann und neue Bauvorhaben sowohl im Altdorf als auch in neuen Zonen realisierbar werden können.



Astat (2017): 12. August 2017 – Jugendtag – Jugend und Politik, in: astatinfo, nr. 42, 08-2017.

**Jugenddienst Obervinschgau: Wie ließe sich die Jugend besser beteiligen? Was braucht es dazu?**

Lisa: In Glurns wurde probiert ein Jugendbeirat zu errichten, der im Gemeinderat bei jugendrelevanten Themen angehört werden kann. Dafür hat es aber kein Interesse gegeben, deshalb hat man es wieder aufgegeben. Vielleicht gibt es Möglichkeiten über die Vereine die Jugend vermehrt in die Gemeindepolitik miteinzubeziehen.

Anna: Auch in Mals hat es einen Jugendbeirat gegeben, wo ich ab und zu bei den Sitzungen dabei war. Es war extrem interessant was dabei diskutiert wurde. Viele gingen aber ins Ausland studieren und deshalb hat er sich wieder aufgelöst. Gerade die Rückkehrer nach dem Studium wären aber direkt betroffen um beim Beispiel Wohnbau zu bleiben.

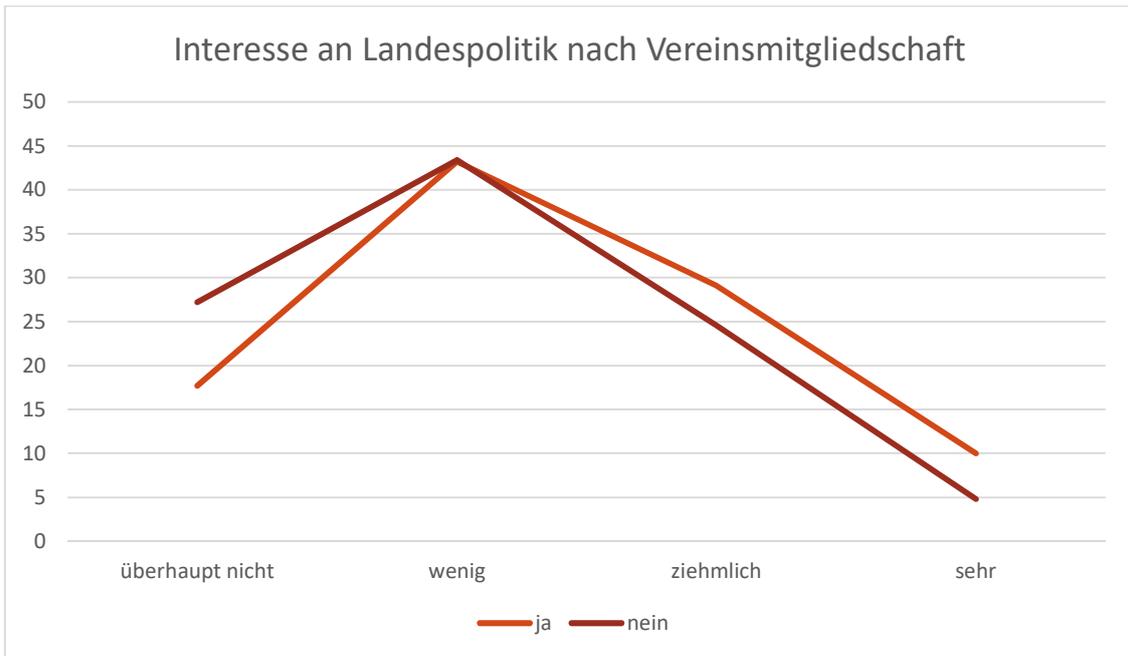
Samuel: Die Bürgerversammlungen in den einzelnen Fraktionen der Gemeinde sind besonders gut besucht, da zeigt sich auch eine gute Jugendbeteiligung. Dort stehen lokale Themen im Vordergrund. Wichtig ist es uns auch Ansprechstationen bieten zu können, an denen man sich wenden kann. Da wir in Stilfs jetzt viele junge Gemeinderäte haben, sollte es dadurch für die Jugend nun einfacher sein, Kontakte diesbezüglich herzustellen und Ihre Meinung mitteilen zu können.

Lisa: Die hochgestochene Sprache muss unbedingt übersetzt werden. Es ist anstrengend fünfmal denselben Text durchzulesen. In der Landespolitik muss vor allem vor den Wahlen unbedingt mehr informiert werden, für was eine Partei steht. Der Bedarf an Politischer Bildung gilt vor allem für Schulen, wo Schüler mit der ersten Wahl vor einer neuen Herausforderung stehen.





Anna: Nicht nur die Sprache, sondern auch die Medien sind wichtig. Die Gemeinde-App „Gem2Go“ ist dafür ideal und sehr übersichtlich. Sie lässt sich dann auch im Zug, wo man leicht Zeit hat, locker lesen. Einen guten Einblick in Mals bekommt man ebenso bei den Volljährigkeitsfeiern. Dort gibt die Gemeindereferentin für Jugend zusammen mit dem Bürgermeister eine Führung durch das Gemeindehaus. So bekommt man die Gelegenheit zu erfragen, worüber eigentlich eine Baukommission wirklich entscheidet. Der Bürgerhaushalt ist in Mals die optimale Möglichkeit Ideen einzubringen und so mitzubestimmen.



Astat (2017): 12. August 2017 – Jugendtag – Jugend und Politik, in: astatinfo, nr. 42, 08-2017.

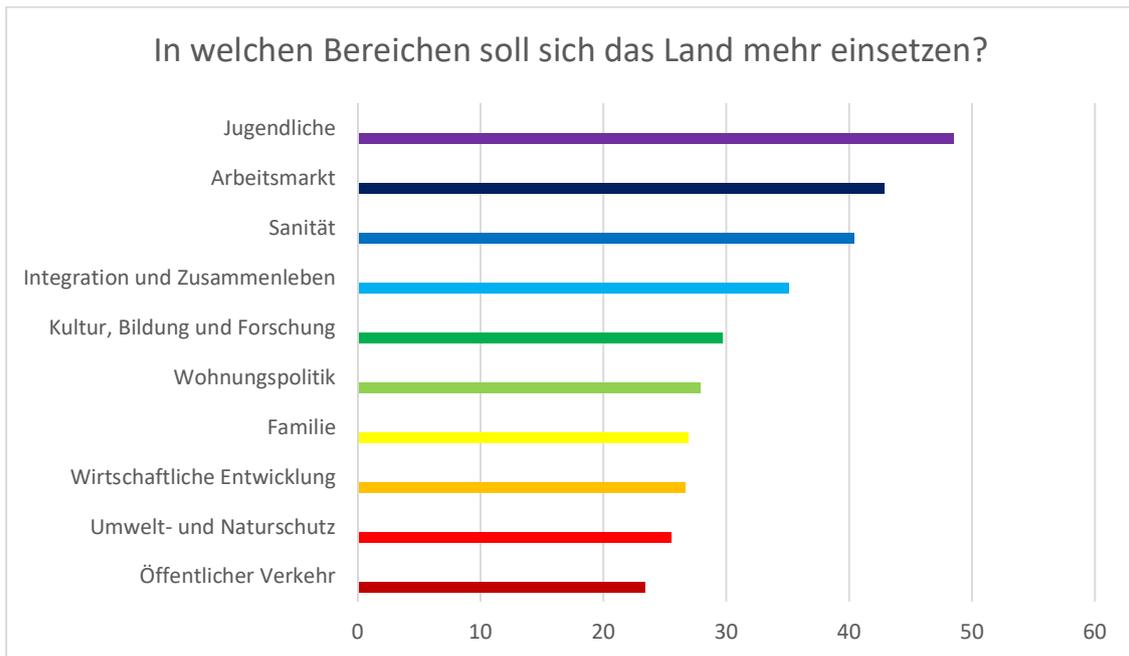
**Jugenddienst Obervinschgau: Was braucht unsere Jugend im Obervinschgau?**

Anna: Dazu fällt mir viel ein. Die Jugend im Obervinschgau braucht Freizeitbeschäftigung. Viele studieren im Ausland, das ist wichtig, jedoch muss man sich fragen, wie man sie wieder zurückholt. Dafür braucht es attraktive Arbeitsplätze, die zum Beispiel im Bereich der Energie geschaffen werden. Zudem braucht es eine gut funktionierende Mobilität, da man für die Ausbildung oder Arbeit oft von der Peripherie in die Stadt kommen muss. Zur Mobilität gehört auch eine gute Internetverbindung, damit von zuhause aus gearbeitet werden kann. Das ist in Mals noch nicht der Fall.

Lisa: In den letzten Jahren wurde bereits der richtige Weg eingeschlagen. Es braucht Freiräume in denen Freunde einen Platz finden, da man gerade in der Pubertät auch mal von zuhause raus muss. Die Jugendarbeit in den Vereinen ist dafür besonders wichtig und funktioniert immer besser. Die Vinschger sind sehr heimatverbunden, sie lieben die Berge, die Luft und das Klima. Der Zusammenhalt ist riesig.

Anna: Wir haben eine super Lebensqualität hier, die Freizeitsportarten sind attraktiv und eine solche Vereinswelt gibt es sonst auch nirgends.





Astat (2017): 12. August 2017 – Jugendtag – Jugend und Politik, in: astatinfo, nr. 42, 08-2017.

### Jugenddienst Obervinschgau: Was wird sich in den nächsten Jahren für junge Menschen im Obervinschgau ändern?

Samuel: Die Jugend wird mehr mitzureden haben als noch vor 20 Jahren. Die Jugend bringt sich immer mehr ein. Politik betrifft zu einem großen Teil auch die Jugend: der Wohnbau ist für junge Menschen da, man muss sie fragen: „Wer interessiert sich für den geförderten Wohnbau?“, „Wo möchtet ihr wohnen, im Altdorf oder außerhalb?“. Auch in der Vereinswelt, im Sport und zur Freizeitgestaltung müssen junge Menschen miteinbezogen werden, da Erwachsene meistens der Einblick dafür fehlt.

Anna: Junge Menschen wollen mehr mitsprechen und wehren sich auch dafür. Es gibt auch immer mehr direktdemokratische Möglichkeiten, die zu mehr Bürgerbeteiligung beitragen werden.

Lisa: Die ältere Generation hat schon gebaut, junge Menschen müssen erst. Mobilität interessiert denjenigen, der noch keinen Führerschein hat und so vom Fahrrad oder vom Bus abhängig ist. Obwohl der Jugend die Zukunft gehört, kann ich mir nicht vorstellen, dass die Jugend in Zukunft mehr mitsprechen darf. Ebenso unter Jugendlichen gibt es eine sehr konservative Einstellung, aber auch viele extremere Ansichten sind vertreten, was zu einem riesen Problem werden kann.

Samuel: Nicht alle Parteien sprechen die Jugend und jugendrelevante Themen an, so verliert man die unterschiedlichen Meinungen zu einem Thema.

Lisa: In einer Gruppe von jungen Menschen besteht oft nur mehr eine Meinung, dann reicht es aus, wenn nur ein oder zwei Jugendliche diese Meinung vertreten. Alle anderen ziehen mit. Gerade in diesem Alter ist man schon sehr anfällig und auch verletzlich. Da hat man genug damit zu kämpfen wohin es mit seinem eigenen Leben geht. Sich dann noch gegen das Wichtigste, den eigenen Freundeskreis zu stellen, wäre schwer und sehr viel verlangt.

Samuel Marseiler, Lisa Stocker, Anna Waldner



# WALDORF-INITIATIVE VINSCHGAU - wenn ich gefragt werde...

---

Hoila, bei unserem letzten Gespräch hast du mich gefragt, warum ich meine Kinder in die Waldorfschule schicke. Nun, zu allererst einmal, weil sie dort gern zur Schule gehen. Und dass das, das Allerwichtigste für eine gesunde Entwicklung ist. Und wer mit Freude lernt, der lernt für's Leben und vergisst Erlerntes auch nicht so einfach. Soll ja auch wissenschaftlich bewiesen sein. In der Waldorfschule da gibt es keinen Leistungsdruck, es gibt keine Noten, keine Prüfungen, ja und stell dir vor, sie lernen trotzdem. Und sogar mit Freude, aus der natürlichen kindlichen Neugierde heraus. Die Waldorflehrpersonen bringen unseren Kindern Lesen und Rechnen einfach spielerisch bei. Trockene Theorie wird im Epochenunterricht lebendig gestaltet. Oft werde ich auf die Schule angesprochen und ich merke, dass es viele Vorurteile gibt, z.B. meinen viele, dass Waldorf eine antiautoritäre Erziehungsart als Grundlage hat. Genau das Gegenteil ist aber der Fall. Rhythmus, Regeln und Rituale zeichnen die Unterrichtsstunden aus und geben unseren Kindern Halt und Sicherheit. Der Phantasie aber, sind keine Grenzen gesetzt. Diese wird in jeglicher Form gefördert. WaldorfschülerInnen entwickeln ein gesundes Selbstbewusstsein und sind teamfähig. Sie werden als wertvolle Menschen gleichermaßen angenommen, in ihren Fähigkeiten und ihrer Kreativität gefördert. Das zeichnet WaldorfschülerInnen auch später im Berufsleben aus. Sie sind oft Querdenker und haben gelernt neue Lösungsansätze zu suchen. //Da fällt mir ein gutes Beispiel ein: In einer Pisa Studie in China wurden Kinder befragt was geschieht wenn Schnee schmilzt: die einzig richtige Antwort war: Schnee wird zu Wasser. Ein Schüler hat geantwortet: der Frühling kommt! Er hat den Test nicht bestanden. Da habe ich sofort meine 9jährige Tochter gefragt, was passiert wenn Schnee schmilzt und sie hat gleich geantwortet: der Frühling kommt. Du kannst dir denken wie stolz ich auf ihre Antwort war!// Als du mich neulich gefragt hast, ob ich nicht Angst hätte, dass meine Kinder ohne Benotung und Leistungsdruck vielleicht später einmal nicht "wettbewerbsfähig" sein könnten, dem kann ich nur entgegen, dass meine Kinder in der Waldorfschule einen gesunden Menschenverstand, Phantasie und Selbstbewusstsein entwickeln dürfen. Dass sie sich geliebt fühlen, so wie sie sind. Daraus entstehen starke Persönlichkeiten, die gelernt haben ihre Fähigkeiten und Talente im Leben einzusetzen. Anstelle von bloßer Wissensvermittlung verfolgt die Waldorfpädagogik die Entwicklung des ganzen Menschen. Neben intellektuellen Fähigkeiten werden ebenso soziale und handwerklich-künstlerische Talente angesprochen. In den ersten vier Jahren werden die Sinne geschult, erst dann verstärken sich die kognitiven Lerninhalte. In der 5. Klasse und in der 3. Mittelschule, bei uns sagt man dazu 8. Klasse, stellen sich die WaldorfschülerInnen dem lokalen Vergleich mit Schülern aus den staatlichen Schulen. Bei den Ergebnissen schließen wir gut, wenn nicht sogar oft besser ab. Wirft man einen Blick auf prominente Absolventen von





Waldorfschulen, stößt man immerhin auf viele bekannte Gesichter. Darunter sind Schauspieler, Filmemacher, Autoren, prominente Politiker, Manager, Führungskräfte und ein Nobelpreisträger für Medizin zu finden. Natürlich aber bedeutet Waldorf auch einen finanziellen Aufwand in Kauf zu nehmen. Da wir kaum Unterstützung von der öffentlichen Hand erhalten und somit Lehrkraft, Schulverwaltung und alle laufenden Spesen der Schule als Eltern selbst tragen müssen. Das macht man als Eltern natürlich nur, wenn man von dieser Pädagogik auch wirklich überzeugt ist. Es gibt aber auch Ausnahmeregelungen. Die Philosophie jeder Waldorfschule ist es, allen den Besuch der Schule zu ermöglichen. So zahlen einige eben weniger ein, andere vielleicht sogar mehr. In den Klassen entstehen immer wieder finanzielle Defizite, welche die Eltern gemeinsam bewältigen. Deshalb organisieren wir z.B. Flohmärkte, die sehr gut laufen und die Defizite tilgen. Und wir putzen unsere Schule selbst, um die Kosten einer Putzfirma zu sparen. Mich trifft es halt ca. 4x im Jahr die Klasse zu putzen. Oder auch den Außenbereich der Schule gehen wir an einem Gartentag gemeinsam an. Das sind eben so Dinge, die am Anfang neu, vielleicht befremdend und vor allem aufwändig erscheinen. Ich muss dir aber ehrlich sagen, dass ich gerade dadurch ein Gefühl für die Waldorfpädagogik bekommen habe und ich glaube auch ein besseres Vorbild für meine Kinder geworden zu sein. Ich möchte mit all diesen Erklärungen aber nicht sagen, dass staatliche Schulen schlecht sind, nein. Es gibt viele motivierte Lehrer und auch moderne Lernansätze. Viele Studien der aktuellen Gehirnforschung bestätigen inzwischen die Waldorfpädagogik in vielen Dingen. Einige dieser Ansätze halten bereits Einzug an den staatlichen Schulen, in Waldorf sind sie aber bereits Alltag. Ich kann nur sagen, dass ich leider keine so gute Erinnerung an meine Schulzeit habe und daran waren meist nicht die Lehrer schuld, sondern das System, das auch den oft noch so motivierten Lehrer keinen Freiraum mehr lässt für Kreativität und alternative Lernmethoden. Das Leistungsprogramm ist oft eng gestrikt. Und dann diese ständigen Lehrerwechsel. Ich hatte in fünf Jahren Volksschule vier verschiedene Lehrkräfte! An der Waldorfschule begleitet die Hauptlehrperson die SchülerInnen von der 1. bis zur 8. Klasse. Die Lehrkraft wird zu einer wertvollen Bezugsperson für das Kind und dadurch auch für mich als Elternteil eine wichtige Ansprechperson, wenn es um die Entwicklung meines Kindes geht. Hausaufgaben-Marathone und Prüfungsstress, das kennen unsere Schüler einfach nicht. Den Wechsel an eine normale Oberschule packen die jungen Menschen aus Erfahrung dennoch. Ich bin wirklich sehr glücklich unsere Kinder in der Waldorfschule aufwachsen und mit Freude lernen zu sehen. Wenn ich den sicheren Blick meiner Kinder sehe und sie mit einem fröhlichen Lächeln von der Schule heimkommen, dann weiß ich, dass wir die richtige Wahl getroffen haben und ein wohliges Gefühl macht sich breit, unseren Kindern dank der Waldorfpädagogik noch mehr Halt im Leben zu geben. Ganz nach dem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe: "Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel." Waldorf unterstützt uns darin. (Manuela Reiter aus Meran)

Die Initiative "Waldorfschule im Vinschgau" ist auf Facebook und via Mail zu erreichen:

[manuela.reiter@telefilm.bz.it](mailto:manuela.reiter@telefilm.bz.it)





# Ministranten, Jungschar und Eltern feiern gemeinsam

---

Gleichzeitig mit dem Schulende ging auch das Jahr für Ministranten und Jungschar zu Ende. Einige Gruppenleiter/innen haben dafür gemeinsam mit dem Jugenddienst Obervinschgau ein Abschlussfest im Park von Schluderns organisiert. Eingeladen waren alle Ministranten- und Jungscharkinder aus dem Dekanat Mals sowie deren Eltern. Das Fest stand unter dem Motto "Wir wollen Danke sagen". Damit soll die Wertschätzung und der Dank für den Einsatz und den Fleiß der einzelnen Kinder sowie die Unterstützung durch die Eltern ausgedrückt werden. Für Speis und Trank sowie ein buntes Unterhaltungsprogramm war gesorgt, denn ein Clown, eine Fotostation und die musikalische Begleitung ließen keine Langeweile aufkommen.

Bei der abschließenden Wortgottesfeier, welche von Dekan Stefan Heinz, Pfarrer Paul Schwienbacher mit Unterstützung der Ministranten Tartsch abgehalten wurde, feierten die Kinder und Eltern noch einmal die große Gemeinschaft.

Ein großer Dank gilt auch den einzelnen Helfer/innen sowie den Pfarrgemeinderäten des Dekanats Mals, welche die Feier finanziell unterstützt haben.





# Landwirtschaft früher und heute

---

**Der Film „Bauer.Sein – gestern und heute“ zeichnet die Geschichte der Landwirtschaft nach. Der zweiteilige Film kann von interessierten Vereinen kostenlos beim Südtiroler Bauernbund ausgeliehen werden.**

Von der körperlichen Arbeit zum Einsatz landwirtschaftlicher Maschinen, von abgelegenen Höfen zu erschlossenen Betrieben, von der Selbstversorgung zum spezialisierten Anbau: Wie sehr sich Südtirols Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten verändert hat, zeigt der Film „Bauer.Sein – gestern und heute“.

Zeitzeugen erzählen im Film vom bäuerlichen Leben und Arbeiten von einst. Ergänzt werden die Zeitzeugenberichte mit Ausschnitten aus historischen Filmen, die zum Beispiel die damaligen Arbeiten im Weinberg oder die Heuernte mit dem Pferdewagen zeigen. Den alten Filmszenen werden aktuelle Aufnahmen gegenübergestellt, sodass sich das Gestern gut mit dem Heute vergleichen lässt. Die Filmemacher Hansjörg Stecher und Martin Hanni erklären die besondere Herangehensweise: „Wir zeigen im Film, wie sich die Landwirtschaft im Vergleich zu früher verändert hat. Durch den Vergleich alter und neuer Aufnahmen können wir den Wandel auf spannende Weise visualisieren.“

Acht Bauernhöfe, verteilt in ganz Südtirol, werden in dem Film porträtiert. Dazu kommen Erzählungen von neun bäuerlichen Zeitzeugen. Der Film umfasst zwei Folgen zu je 30 Minuten Länge. Produziert wurde der zweiteilige Film im Auftrag des Südtiroler Bauernbundes und der Seniorenvereinigung im Bauernbund sowie in Zusammenarbeit mit RAI Südtirol und dem Landesamt für Kultur.

Der Film ist für alle interessant, die wissen möchten, wie es früher als Bauer und Bäuerin war und was sich seither geändert hat. Mitglieder von Bildungsausschüssen, aber auch alle anderen interessierten Vereine können den Film beim Südtiroler Bauernbund kostenlos ausleihen. (Kontakt: Südtiroler Bauernbund, Christoph Falkensteiner, 0471 999354, [verbandmanagement@sbb.it](mailto:verbandmanagement@sbb.it)).

## **Webseite mit Zeitzeugen-Erzählungen**

Ergänzend zum Film hat der Bauernbund die Internetseite [www.zeitzeugen.it](http://www.zeitzeugen.it) erstellt. Auf der Seite sind die Erzählungen von insgesamt 24 Zeitzeugen als Filmaufnahmen zu sehen. Die Internetseite beinhaltet zudem weiterführende Informationen zur Landwirtschaftsgeschichte sowie vier Videokurzfilme mit historischen Aufnahmen zur Landwirtschaft.





Heute und damals – ein Film zeigt den Wandel in der Landwirtschaft.

## Terminkalender 2017/18

---

### ASV STILFS Raiffeisen

07.07.2017	<b>14. Kleinfeldturnier des FC Bökstoff Stilfs</b> in der Sportzone Stilfs
------------	--

### ASC ORTLER Raiffeisen

11. November 2017	Großes Preiskarten des ASC Ortler Sektion Trafoi im Hotel Tannenheim
-------------------	--





KFS Zweigstelle Stilfs mit Fraktionen

## Jahresprogramm 2018:



Termin	Veranstaltung
16. Dezember 2017	Familiengottesdienst mit Kindersegnung begleitet von der Jugendkapelle Prad - Eysrs
Ganzjährig	Preisnachlässe für KFS-Mitgliedsfamilien in vielen Geschäften im Vinschgau (Liste in der FIS – Dezember Ausgabe)
Ganzjährig	Weihwasserflaschen für Neugeborene in der Gemeinde Stilfs
Januar/Februar	Infonachmittag zum Thema: Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen
24.-28. Februar	Landesweite Aktionswoche: Gutes Leben – Besinnung aufs Wesentliche
März	Gottesdienst für die Jubelpaare mit anschließender Feier
1. April	Rosenverkauf zu Gunsten der Krebshilfe
Frühjahr 2018	Rückenschule für Frauen und Männer
28. April	Basteln für Kinder zum Muttertag
27. Mai	Familiensonntag mit Familienfest am Sportplatz Stilfs
4. – 20. Juni	Landesweite Aktionswoche: Gutes Leben – Spuren hinterlassen
23. – 28 Juli	KISI Musicalwoche im Josefshaus Laas Infos und Anmeldung bei Angelika Maier Tel.: 333 291 5252
September	Spielenachmittag in Suldén
15. – 21. Oktober	Landesweite Aktionswoche: Gutes Leben – Achtsam essen
Mitte Oktober	Gestaltung der Grabkerzen für die Verstorbenen von November 2017 bis November 2018
12. November	Martinsumzug in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Stilfs
29. November	Fahrt zum Andreas Gabalier Konzert in die Olymiahalle Innsbruck. Anmeldung ab sofort bei Priska 335 630 50 44 Kosten 110 € pro Person (Konzertkarten und Busfahrt)
29. November	Aufschank beim Kinderklosen
15. Dezember	Weihnachtsbasteln für Kinder
1. – 24. Dezember	Landesweite Aktionswoche: Gutes Leben – Bewusst in den Advent
Dezember	Familiengottesdienst mit Kindersegnung

Spielgruppe Stilfs: von November 2017 bis Schulende 2018 jeweils mittwochs von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr im E-Werk-Saal in Gomagoi

Die genauen Termine, Veranstaltungsorte und Anmeldedaten werden vor Beginn der Veranstaltung im Dorf ausgehängt oder im Pfarrblatt veröffentlicht.



## Wir Mitglieder sind das Weiße Kreuz

**Du bist wir – und wir alle sind das Weiße Kreuz: Das ist der Aufruf für die Mitgliederaktion 2018 des Landesrettungsvereins. Jedes Mitglied hat nicht nur eine ganze Reihe von Vorteilen bei In- und Auslandsaufenthalten, sondern unterstützt auch tatkräftig die rund 3.300 Freiwilligen.**

Wie jedes Jahr bietet das Weiße Kreuz seinen Jahresmitgliedern sehr attraktive Vorteilspakete an: So werden die Mitglieder WELTWEIT PLUS, bei Unfall oder Erkrankung schon ab dem ersten Tag, aus aller Welt sicher zurück nach Südtirol gebracht. Das Weiße Kreuz übernimmt dabei nicht nur die Kosten für die Rettung und Rückholung, sondern kommt auch für ambulante und stationäre Behandlungskosten im Ausland bis zu einer halben Million Euro auf. Aber auch Mitglieder WELTWEIT können auf verlässlichen Schutz im Urlaub und auf Reisen zählen. Ihnen garantiert die Mitgliedschaft eine professionelle Rückholung mit modernsten Rettungsmitteln, falls am Urlaubsort keine optimale medizinische Versorgung garantiert werden kann oder ein Krankenhausaufenthalt länger als zwei Wochen dauern würde.

Neben diesen und anderen Sonderleistungen hat außerdem jedes Jahresmitglied Anspruch auf kostenlose und vergünstigte Krankentransporte in Südtirol, einen Erste-Hilfe-Kurs sowie eine Reihe anderer Vorteile.

Im vergangenen Jahr haben über 120.000 Südtiroler auf die Mitgliedschaft des Weißen Kreuzes vertraut und sich damit einen Rundum-Schutz für die Familienmitglieder gesichert. Diese beeindruckende Anzahl an Fördermitgliedern beweist nicht nur den großen Rückhalt in der Bevölkerung, sondern zeigt auch die Wertschätzung für die kostbare Freiwilligenarbeit im Landesrettungsverein.

Alles über die drei Jahresmitgliedschaften erfährt man über <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> oder 0471 444 310. Man kann den Jahresbeitrag in jeder Bank, dem Postamt, im Internet oder direkt in den Sektionssitzen des Weißen Kreuzes im ganzen Land begleichen. Dort kann man auch für ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk in Form einer Mitgliedschaft unterzeichnen.





**#inSüdtirol**  
**#fürImpfFreiheit**  
**#gegenImpfZwang**

**VOLKSBEGEHREN**

**Mit DEINER Unterschrift**

- Zwingst Du den Südtiroler Landtag, sich mit dem **Gesetzentwurf für Impffreiheit** gegen den Impfzwang mit 10 Pflichtimpfungen zu befassen.
- Setzt Du ein **Zeichen für die Freiheit** und gegen den staatlichen Zwang, in jeder Hinsicht.
- Sprichst Du Dich weder für noch gegen das Impfen aus, sondern unterstützt die **freie Entscheidung**.
- Der Südtiroler Landtag kann und soll die **autonomen Zuständigkeiten** Südtirols ausschöpfen und die Zwangsmaßnahmen wie Kindergartenverbote streichen.

**ERMUNTERE AUCH VERWANDTE, BEKANNTE, FREUNDE, NACHBARN DAZU, AUF DEN JEWEIFLIGEN GEMEINDEÄMTERN ZU UNTERSCHREIBEN. DANKE!**

**Unterschreiben wir für die IMPFFREIHEIT gegen den IMPFZWANG**

**HEUTE GEGEN DEN IMPFZWANG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE KÄMPFEN HEIßT AUCH DEN MORGIGEN IMPFZWANG FÜR ALLE VERHINDERN!**

Der Volksbegehren wird unterstützt von:  
Ökologischer Südtirol, Aegis Südtirol, www.primarium-nocere.info, Andreas Pöder, Reinhold Hofer, Bruno Mandolesi, Markus Falk, Florian Leno, Karin Kerschbaumer, Franz Bove, Marion Harpf, Erna Marsoner

**#inSüdtirol**  
**#fürImpfFreiheit**  
**#gegenImpfZwang**

**VOLKSBEGEHREN**

?

## Fragen und Antworten

### Was bewirkt das Volksbegehren?

Dass der Südtiroler Landtag sich im Jahr mit unserem Gesetzentwurf für die Impffreiheit gegen den Impfzwang in Südtirol befassen muss.

### Kann Südtirol da überhaupt etwas machen gegen den staatlichen Impfzwang?

Ja, auf jeden Fall – wir können zwar die Impfpflicht nicht kippen, wir haben aber aufgrund unserer Autonomie (Artikel 8) ausschließliche Zuständigkeiten zum Beispiel beim Kindergarten und wir haben ein eigenes Bildungsgesetz (seit 2008), welches den Kindergarten zum Bildungssystem zählt und das bedingungslose Recht des Kindes auf den Besuch des Kindergartens festschreibt. Südtirol hat bereits seit 1994 ein eigenes Impfgesetz, das sollte geändert werden. Der Staat kann die Impfpflicht vorsehen und Mindest- und Höchststrafen, alles andere können wir aber regeln. Wozu haben wir sonst eine Autonomie?

### Geht es beim Volksbegehren ums Impfen?

Nein, darum geht es nicht, es ist ein Volksbegehren gegen den Impfzwang zu 10 Pflichtimpfungen an Kindern und für die Impffreiheit, die Entscheidungsfreiheit.

### Bis wann müssen wieviel Unterschriften gesammelt werden?

Bis Mitte Februar 2018 müssen mindestens 8.000 beglaubigte Unterschriften gesammelt werden.

### Wer darf unterschreiben?

Alle Wahlberechtigten zum Südtiroler Landtag. Das sind die ital. Staatsbürger die seit mindestens vier Jahren ihren Wohnsitz in der Region Trentino-Südtirol und aktuell in die Wählerliste einer Gemeinde Südtirols eingetragen sind.

### Wo kann man unterschreiben?

Auf dem Gemeindeamt der Wohnortgemeinde – also in allen 116 Gemeinden - kann jeder Wahlberechtigte zum Südtiroler Landtag unterschreiben. Dazu muss ein Personalausweis oder ein Führerschein vorgelegt werden.

### Darf man als Lehrer, Kindergärtnerin oder als Sanitätsbediensteter unterschreiben?

Selbstverständlich, das ist auf jeden Fall ein Bürgerrecht und hat keinerlei Konsequenzen für den Unterzeichner.

### Was passiert mit meinen Daten?

Daten und Unterschrift werden von den Unterschriftensammlern Zentral an die Koordinationsstelle weitergeleitet und dann nur dem Landessekretariat übermittelt, welches die Gültigkeit und die Zahl der Unterschriften feststellt. Keine andere Stelle erhält die Daten und sie werden auch nicht anderweitig verwendet.

### Wer unterstützt dieses Volksbegehren?

Dieses Volksbegehren wird von den Organisationen Ökologischer Südtirol, primum non nocere, Aegis Südtirol getragen, Promotoren und Erstunterzeichner sind u.a.: L. Abg. Andreas Pöder, Reinhold Hofer, Bruno Mandolesi, Markus Falk, Karin Kerschbaumer, Franz Bove, Josefa Brugger, Marion Harpf, Erna Marsoner und viele andere...

Mail an: [volksbegehren.impffreiheit@bz.st](mailto:volksbegehren.impffreiheit@bz.st)

Informationen: Facebook-Seite [www.volksbegehren-impffreiheit.bz.st](http://www.volksbegehren-impffreiheit.bz.st)

[www.iniziativapopolare-liberasceltavaccini.bz.st](http://www.iniziativapopolare-liberasceltavaccini.bz.st)

Für den Inhalt verantwortlich: L. Abg. Andreas Pöder – 10/2017



## Gemeindearzt Dr. Hofer Georg Valentin

---

**Ambulatorium in Suldén** (Suldén Nr.77) (Tel.: 0473 613 163)

**Öffnungszeiten:** Dienstag und Donnerstag von 09:00 – 11:30 Uhr



**Ambulatorium in Stilfs** Dorf Nr. 196 oberhalb der "Feuerwehrhalle" (Tel.: 0473 612 044)

**Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch und Freitag von 09:00 – 11:30 Uhr

**Außerhalb der Praxiszeiten und in Abwesenheit von Dr. Hofer Georg V. können die Patienten die Telefonnummer 0473 613163 wählen, da der Anruf an sein Handy oder an die Vertretung weiter geleitet wird.**

**Es wird mitgeteilt, dass mit Beginn 6. April 2017 das Krankenpflegeambulatorium in Stilfs in der Feuerwehrhalle jeden Donnerstag um 09:00 Uhr geöffnet ist Für weitere Infos kontaktieren Sie direkt den Sprengel Obervinschgau unter der Telefonnummer 0473 836000**





# "ohne Worte" ...

---





Können Sie sich vorstellen, Kinder für einige Stunden oder Tage in der Woche in ihrer Familie aufzunehmen?

Die Bezirksgemeinschaft Vinschgau **sucht Familien**, die bereit sind, tagsüber Kinder zu betreuen, deren Eltern vorübergehend Hilfe und Unterstützung benötigen. Wenn Sie Genaueres wissen möchten, melden Sie sich bitte beim Fachteam für familiäre Anvertraung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Fachteam für familiäre Anvertraung

Haus der Bezirksgemeinschaft

Hauptstrasse 134

39028 SCHLANDERS

Tel: 0473/736 700

E-mail: [infosprengelschlanders@bzgvin.it](mailto:infosprengelschlanders@bzgvin.it)

## Nächster Erscheinungstermin:

### Juni 2018

Verfasser:

Ritsch Daniel

Kontakt E-Mail:

[ritsch.daniel@rolmail.net](mailto:ritsch.daniel@rolmail.net)





## WERTSTOFFSAMMLUNGEN / RACCOLTA RIFIUTI RICICLABILI 2018

<b>Jänner/gennaio:</b>	<b>11.01.18 +</b> Hohlkörper/bottiglie di plastica + Tetra Pak <b>25.01.18</b>
<b>Februar/febbraio:</b>	<b>08.02.18 +</b> Hohlkörper/bottiglie di plastica + Tetra Pak <b>22.02.18</b>
<b>März/marzo:</b>	<b>08.03.18 +</b> Hohlkörper/bottiglie di plastica + Tetra Pak <b>22.03.18</b>
<b>April/aprile:</b>	<b>05.04.18 +</b> Hohlkörper/bottiglie di plastica + Tetra Pak <b>19.04.18</b>
<b>Mai/maggio:</b>	<b>03.05.18 +</b> Hohlkörper/bottiglie di plastica + Tetra Pak <b>17.05.18</b>
<b>Juni/giugno:</b>	<b>31.05.18 +</b> Hohlkörper/bottiglie di plastica + Tetra Pak <b>14.06.18</b> <b>28.06.18</b>
<b>Juli/luglio:</b>	<b>12.07.18 +</b> Hohlkörper/bottiglie di plastica + Tetra Pak <b>26.07.18</b>
<b>August/agosto:</b>	<b>09.08.18 +</b> Hohlkörper/bottiglie di plastica + Tetra Pak <b>23.08.18</b>
<b>September/settembre:</b>	<b>06.09.18 +</b> Hohlkörper/bottiglie di plastica + Tetra Pak <b>20.09.18</b>
<b>Oktober/ottobre:</b>	<b>04.10.18 +</b> Hohlkörper/bottiglie di plastica + Tetra Pak <b>18.10.18</b>
<b>November/novembre:</b>	<b>31.10.18 +</b> Hohlkörper/bottiglie di plastica + Tetra Pak <b>15.11.18</b> <b>29.11.18</b>
<b>Dezember/dicembre:</b>	<b>13.12.18 +</b> Hohlkörper/bottiglie di plastica + Tetra Pak <b>27.12.18</b> <b>10.01.19 +</b> Hohlkörper/bottiglie di plastica + Tetra Pak

### Sammelorte/punti di raccolta:

Stilfserbrücke/Ponte Stelvio: Brücke - Ponte	07.30 h – 08.00 h
Gomagoi: Festung – fortezza	08.15 h – 08.45 h
Trafoi: verschiedene – vari	09.00 h – 09.45 h
Stilfs/Stelvio: Kulturhaus – casa culturale	10.00 h – 10.50 h

### Schadstoffsammlung/raccolta di rifiuti nocivi

06.03.2018 in Stilfs/Stelvio und/e Suldén/Solda  
23.10.2018 in Stilfs/Stelvio und/e Suldén/Solda



**KARTONSAMMLUNGEN IN SULDEN UND AUSSERSSULDEN  
RACCOLTA DI CARTONI A SOLDA E FUORI SOLDA  
2018**

<b>Jänner/gennaio:</b>	<b>04.01.18</b>
	<b>18.01.18</b>
<b>Februar/febbraio:</b>	<b>01.02.18</b>
	<b>15.02.18</b>
<b>März/marzo:</b>	<b>01.03.18</b>
	<b>15.03.18</b>
	<b>29.03.18</b>
<b>April/aprile:</b>	<b>12.04.18</b>
	<b>26.04.18</b>
<b>Mai/maggio:</b>	<b>10.05.18</b>
	<b>24.05.18</b>
<b>Juni/giugno:</b>	<b>07.06.18</b>
	<b>21.06.18</b>
<b>Juli/luglio:</b>	<b>05.07.18</b>
	<b>19.07.18</b>
<b>August/agosto:</b>	<b>02.08.18</b>
	<b>16.08.18</b>
	<b>30.08.18</b>
<b>September/settembre:</b>	<b>13.09.18</b>
	<b>27.09.18</b>
<b>Oktober/ottobre:</b>	<b>11.10.18</b>
	<b>25.10.18</b>
<b>November/novembre:</b>	<b>08.11.18</b>
	<b>22.11.18</b>
<b>Dezember/dicembre:</b>	<b>06.12.18</b>
	<b>20.12.18</b>
	<b>03.01.19</b>

**Schadstoffsammlung/raccolta di rifiuti nocivi**

06.03.2018 in Stilfs/Stelvio und/e Sulden/Solda

23.10.2018 in Stilfs/Stelvio und/e Sulden/Solda